

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 197.

Freitag den 15. Juli.

1864.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Juli 1864 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei dem Productenhändler Göhre, Preußergäßchen Nr. 5, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 1. Salomo,	Nr. 18. Dettler,	Nr. 36. Kleeberg,	Nr. 82. Schönemann,
" 3. Wrennide,	" 19. Föbring,	" 37. Reinhardt,	" 83. Seyffertb,
" 5. Leichsenring,	" 21. Dresdner,	" 45. Donath,	" 84. Schumann,
" 6. Schnieber,	" 23. Träger,	" 46. Lippner,	" 85. Hertbold,
" 7. Schichtholz,	" 24. Junghanns,	" 48. Franz,	" 95. Hartmus,
" 8. Devarade,	" 25. Niedel,	" 55. Sprung,	" 96. Lichtenberg,
" 9. Joachim,	" 26. Alexia,	" 57. Wand,	" 97. Gütber,
" 11. Dunger,	" 27. Frenkel,	" 59. Müller,	" 101. Trautmann,
" 13. Salomon,	" 31. Schmidt,	" 64. Unger,	" 102. Freibergcr,
" 14. Sander,	" 32. Bender,	" 65. Schilling,	" 107. Granelb,
" 15. Hüfner,	" 34. Leichmann,	" 71. Göge,	" 112. Dürr,
" 16. Hög,	" 35. Schlippe,	" 80. Grner,	" 118. Schramm;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Pilz, Friedrichstraße Nr. 1,
Lobrenzel, Windmühlenstraße Nr. 50,

Lutber, Windmühlenstraße Nr. 19,
Schnurbusch, Thalstraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei dem Productenhändler Göhre, Preußergäßchen Nr. 5, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 1. Salomo,	Nr. 17. Seidel,	Nr. 35. Schlippe,	Nr. 71. Göge,
" 3. Wrennide,	" 18. Dettler,	" 36. Kleeberg,	" 80. Grner,
" 5. Leichsenring,	" 19. Föbring,	" 37. Reinhardt,	" 82. Schönemann,
" 6. Schnieber,	" 21. Dresdner,	" 45. Donath,	" 83. Seyffertb,
" 7. Schichtholz,	" 23. Träger,	" 46. Lippner,	" 84. Schumann,
" 8. Devarade,	" 24. Junghanns,	" 48. Franz,	" 85. Hertbold,
" 9. Joachim,	" 25. Niedel,	" 55. Sprung,	" 95. Hartmus,
" 11. Dunger,	" 26. Alexia,	" 57. Wand,	" 96. Lichtenberg,
" 13. Salomon,	" 27. Frenkel,	" 59. Müller,	" 97. Gütber,
" 14. Sander,	" 31. Schmidt,	" 64. Unger,	" 101. Trautmann,
" 15. Hüfner,	" 32. Bender,	" 65. Schilling,	" 102. Freibergcr,
" 16. Hög,	" 34. Leichmann,	" 70. Einj,	" 112. Dürr;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,
Damm, Ulrichsgasse Nr. 5,
Sebert, Ransstädter Steinweg Nr. 6,
Grashof, Rosplatz Nr. 9b,
Reisfinger, Nicolaistraße Nr. 21,
Krahmer, Grimma'scher Steinweg Nr. 58,

Rühne, Zeiger Straße Nr. 1,
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60,
Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1,
Schierig, Dresdner Straße Nr. 35,
Wehrde, Grimma'scher Steinweg Nr. 53,
bei dem Productenhändler Oswald, Ritterstraße Nr. 20,
Nr. 66. Wäcke.

Leipzig, den 14. Juli 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollfad. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Vom Königl. Ministerium des Kriegs ist die der Stadt Leipzig zukommende Vergütung für Quartier-Verpflegung und Fortkommen von im Jahre 1848 nach Altenburg marschirten Königl. Hannoverschen Bundesstruppen bei uns eingezahlt worden. Wir fordern daher diejenigen Quartiergeber, welche hieran noch Anspruch haben, hierdurch auf, die ihnen gebührenden Quartiergelder mit 1 Ngr. pro Mann und Tag gegen Rückgabe der Quartierbillets bis zum 31. August d. J. beim Quartieramte zu erheben.
Leipzig, am 12. Juli 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollfad. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August, September 1863 einschließlich später auf kurze Fristen verletzten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen am **1. September d. J.** und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen im Parterre-Local des Leihhauses, **Eingang vom Waageploge**, öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten verletzten Pfänder spätestens den 12. August d. J. nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 13. August d. J. an, an welchem Tage der Auctions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis 26. August a. e., von welchem Tage ab Auctions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.

Während der Auction selbst, also vom 1. September d. J. an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig, und können sie daher nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Verlezens und Einlösens anderer Pfänder während der Auction in dem gewöhnlichen Local seinen unge störten Fortgang. — Leipzig, den 1. Juli 1864.

Die Deputation des Leihhauses.

Die sächsische Centralbahn.

Am 25. Juni ist in einer gemeinschaftlichen Versammlung der Comitemitglieder für die Eisenbahnprojecte Döbeln-Leipzig und Döbeln-Dresden beschlossen worden, beide Projecte in eine „sächsische Centralbahn“ zu verschmelzen, die von Dresden über Wilsdruf, Rossen, Roswein, Döbeln, Leisnig, Grimma nach Leipzig führt. Als eine Hauptverkehrsader mitten durch das Land wird sie im Stande sein, der weiteren Entwicklung des sächsischen Eisenbahnnetzes in den Hauptverkehrsrichtungen die Hand zu bieten und so der Industrie und dem Verkehr gleich förderlich sein.

Die der hohen Staatsregierung vorliegenden Vorarbeiten haben bereits die Sanction erhalten und die Concession, für welche die sächsische Genehmigung in dem Decret vom 10. Mai beantragt ist, wird nicht auf sich warten lassen. Die Bahn ist in diesem Decret zwar noch in 2 Theilen aufgeführt, wie sie ursprünglich projectirt waren, aber es ist zugleich in dem Decret ausgesprochen, daß es keinen Unterschied machen wird, ob die 2 Projecte einzeln oder in einem Unternehmen ausgeführt werden. Hierdurch erscheint nun die baldige Ausführung der sächsischen Centralbahn gesichert, weil die Schwierigkeiten, mit welchen die Projecte Döbeln-Leipzig und Döbeln-Dresden an der inländischen Börse zu kämpfen gehabt hätten, der hohen Bedeutung gegenüber verschwinden müssen, welche die Endpunkte Leipzig und Dresden den als sächsische Centralbahn vereinigten Tracten durch eine der industriösesten und reichsten Gegenden Sachsens auch im Auslande geben werden. Die Bahn wird hierdurch an der europäischen Börse eingeführt. Die localen Antipathien werden aber hoffentlich der unzweifelhaft allgemein gewürdigten Wichtigkeit und Nützlichkeit des Unternehmens weichen. Das erste Symptom hierfür ist das Anerbieten der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft, an ihr früheres Project Borsdorf-Grimma anknüpfend, den Tract über Leisnig und Döbeln zu bauen. Dies Anerbieten ist, im wohlverstandenen Landesinteresse, eben so wenig annehmbar wie das Project Borsdorf-Grimma, und unsere erleuchtete Staatsregierung und unsere patriotischen und umsichtigen Kammern werden nimmermehr einem Projecte ihre Zustimmung geben, welches nur das Monopol der Leipzig-Dresdner Bahn vergrößern, die Rücksicht auf die Dividende der Leipzig-Dresdner Bahn höher stellen würde als ein höchwichtiges Landesinteresse. Dieses aber bedingt, daß der Verkehr durch Concurrenz der Verkehrsmittel erleichtert, und daß nicht die jetzt schon in der Meßzeit schwer zu bewältigende Masse der Güter auf dem engen Leipziger Bahnhofe noch durch die umfangreichsten Zufuhren vermehrt, die pünctliche Abfertigung der Güter noch mehr erschwert werde.

Eine unbehinderte großartige Entwicklung der Industrie und der mannichfachen Kräfte in einem weiten, mit allen Elementen zu dieser Entwicklung reich gesegneten Landestheile wird durch die sächsische Centralbahn gefördert, das noch mangelhafte Eisenbahnnetz durch einen der wichtigsten Tracte eine wesentliche Bervollständigung und Begründung weiterer Anschlüsse erhalten.

Ein großer Theil der im localen Interesse gerechtfertigten und angestrebten Nebenbahnen wird in dieser Hauptpulsader des Landes eine leichtere Ermöglichung, einen erwünschten Anschluß finden; denn die Richtung der Bahn gestattet bequemer als jede andere die Anschlüsse von Bahnen, welche die hohe Industrie unseres südlichen Landestheiles mit den Abzugswegen vermitteln sollen, die in den Bahn-Endpunkten Leipzig und Dresden entsprechende Glieder der großen Verkehrskette erreichen. Deshalb erscheint es aber auch im wohlverstandenen Landesinteresse geboten, daß der Staat diese Centralbahn selbst ausführe, um eben allen industriellen und volkswirtschaftlichen Interessen gerecht werden zu können, die sich an diese hochwichtige Bahn knüpfen. Auch ohne Staatshilfe wird die baldige Herstellung der Bahn nicht auf sich warten lassen, denn ihre Rentabilität ist über alle Zweifel erhaben. Wenn auch bisher alle Rentabilitätsberechnungen sich als falsch erwiesen haben, so daß es überflüssig erscheint, das Publicum mit lauter unrichtigen Zahlen zu behelligen, so hat sich doch bisher immer noch die Rentabilität derjenigen Bahnen bewährt, die mit einem noch verhältnißmäßigen Baucapital hergestellt, mitten durch industrie- und productenreiche, wohlhabende, dicht bevölkerte Gegenden in frequente

Verkehrsverhältnisse führen, hier auf der einen Seite zu dem nahe Centralplatz deutschen Verkehrs, Leipzig, und auf der anderen Seite zu einem so bedeutenden Eisenbahnnotenpunkte, wie Dresden. Treffen ja doch hier die meisten Bedingungen zu, welche der Leipziger Dresdner Bahn eine Dividende von 19% bringen.

Die sächsische Centralbahn hat die gleiche Länge mit der Leipziger Dresdner, nämlich 15 1/2 Meile, die sich jedoch durch einige noch erwartende Abänderungen bei der Ausführung wohl noch etwas verringern dürfte. Die Bauverhältnisse auf der Strecke Döbeln-Leipzig bieten keine besonderen Schwierigkeiten. Die höchste und nur kurze Steigung, die sich überdies auf mehrere Strecken vertheilt, ist 1:100. Die Ueberbrückung der vereinigten Mulde bei Kößern ist an sich einfach. Auf der Strecke Döbeln-Dresden ist der Bau schwieriger, aber die höchste und längste Steigung ist 1:60, befindet sich unmittelbar am Dresdner Bahnhofe, der die an den böhmischen zu liegen kommen soll, so daß es hier leicht ist, die doch geheizt bereitstehende Reserve-Locomotive den größeren Trains auf der steileren Strecke vorzuspannen. Andere sächsische Bahnen haben viel ungünstigere Steigungsverhältnisse. Der Bahnhof bei Leipzig soll dicht an den bayerischen gelegt werden, da es beabsichtigt ist, den früher projectirten Tract von Grimma nach Leipzig zu verlassen und sich südlich Pomßen mit der directen Bahn von Chemnitz nach Leipzig zu verbinden, wodurch überdies wenigstens 1/2 Million Baucapital erspart wird.

Die ganze Bahn wird hiernach etwa 7 1/2 Mill. kosten, wenn alle die Sätze angenommen werden, welche bei Staatsbauten gelten. Private bauen bekanntlich billiger und werden daher etwa 7 Mill. hier gewiß ausreichen. Es wird hiernach wohl weder die deutsche noch die englische Börse zweifelhaft sein, daß die sächsische Centralbahn ein sich sehr empfehlendes rentables Unternehmen ist, zu welchem das Baucapital zu beschaffen keine Schwierigkeiten bieten wird. Ja wir hoffen sogar, daß, wenn die Leipziger hohe Finanz sich erst überzeugt haben wird, daß die Bahn unter allen Umständen zur Ausführung kommt, sie ihre Empfindlichkeit über die Erfolglosigkeit des Borsdorfer Projectes aufgeben und sich mit ihren großartigen Mitteln an Actien betheiligen wird, deren Cours sehr bald ein angenehmer und deren Rente in wenig Jahren eine sehr erhebliche werden wird. Die Börse ist bekanntlich nicht sentimental, sondern trägt realen Interessen Rechnung.

Dennoch müssen wir wiederholen, daß volks- und staatswirtschaftliche Rücksichten uns die Ausführung dieser Bahn durch den Staat zu gebieten scheinen, dessen Cassen überdies hier ein Aequivalent für die mannichfachen finanziellen Opfer finden würden, welche das verdienstliche Bestreben, arme Gegenden zu unterstützen, bei andern Bahnen voraussichtlich auferlegen wird. Schließlich ist noch zu bemerken, daß der Comité zur Herstellung der sächsischen Centralbahn vorläufig seinen Sitz in Leisnig hat, da die Versammlung in Döbeln den bisherigen Vorsitzenden des Leipzig-Döbelner Eisenbahn-Comité, Oberstlieutenant Frhrn. von Reiskwitz auf Bodelwitz zum Vorsitzenden, so wie den bisherigen Vorsitzenden des Döbeln-Dresdner Eisenbahn-Comité, Gerichtsamtman Dr. Müller zu dessen Stellvertreter gewählt hat. Die nahe Entscheidung darüber, durch wen und wie die sächsische Centralbahn ausgeführt werden wird, muß natürlich hierin wesentliche Veränderungen bedingen. Vorläufig ist der Comité in Leisnig mit Führung etwaiger Unterhandlungen beauftragt.

Die alten Innungs-Verbietungsrechte und die Entschädigung für dieselben.

Unter den Rechten, welche eine frühere Zeit den Handwerker-Innungen verlieh, spielten bekanntlich die Verbietungsrechte eine Hauptrolle, und der Höhepunkt derselben lag wieder in den eigentlichen Realrechten. Diese wurden früher zum größten Theil in der Absicht gegeben, entweder einen neu erstandenen Gewerbezweig zur Blüthe zu bringen, oder um den jedesmaligen Besitzer von dem Zwange, eine neue Concession einzuholen, zu befreien. Diese Rechte wurden allmählig als unzertrennliche Bestandtheile der be-

Gründ...
Zeit daran
eines
darauf ge
Die Gewer
schädlichen
so mußten
Ordnung
Weise in
Landes
hatte sich
Besitzer
Verlust der
sind in
und D
Verbietungsrech
seiner Gen
den, das frei
Endpunkte gl
entfick
heit, in Hin
Klängen un
in den Fol
einen En
Das Entf
gehörigen
Woller un
allein sch
Tage, und
Ueberzeugung
bei gebotenen
die Stadtgem
dem Entschäd
vermiedenes
darin besteht,
anzulien vo
Wohl (gegen
erhalten, weg
gender Weise
a) durch
Bermö
b) durch
und
c) durch
werbtr
Beschriften,
des ungem
erungen u
manche S
von Benug
haben, den
Es lan
Gefahren u
die Städte
Lage der be
berechtigt
nach und
Eintr ete
Alleinbered
für den C
Niter w
entrichte
Recht od
Mit
versammlu
gründe u
Aufgabe j
hat die
Entschädi
gemeinder
casse zu
halten.
Gesammi
Voransch
Weit
nämlich
ingend e
Berücksit
blatt", v
in sehr
Denen,
dabirt)
nicht zu
bügig
weise n

Grundstücke betrachtet, und man gewöhnte sich im Laufe der Zeit daran, jedes solche Recht als eine förmliche Vertheilung eines Grundstücks zu betrachten, es wurden sogar Hypotheken darauf geliehen.

Die Gewerbefreiheit kann die Realrechte, als die schädlichsten der schädlichen Verbiethungsrechte, unbedingt nicht bestehen lassen; so mußten denn mit dem Eintritt der gegenwärtigen gewerblichen Ordnung in unserm Lande weit seltener als in andern Theilen dieser Weise in unserm Lande weit seltener als in andern Theilen Deutschlands vorkamen, ohne Weiteres beseitigt werden. Nach dem hatte sich der Gesetzgeber die Frage vorzulegen, ob den bisherigen Besitzern der wegfällenden Rechte eine Entschädigung für den Verlust derselben zu zahlen nöthig oder wenigstens billig sei. Dieser sind in England und Frankreich, neuerdings in Oesterreich, Preußen und Oldenburg keine Entschädigungen für die wegfällenden Verbiethungsrechte gewährt worden; nur Preußen hatte gleichzeitig seiner Gewerbeordnung ein besonderes Entschädigungsgesetz erlassen, das freilich vom juristischen wie vom national-ökonomischen Standpunkte gleich harte Anfechtung fand. Die sächsische Staatsregierung entschloß sich indessen bei der Einführung der Gewerbeordnung in Hinblick auf die schon früher in Sachsen vorgekommenen Klagen und aus anerkannter Billigkeit Rücksichten auf die in den Folien der betreffenden Realitäten eingetragenen Hypotheken eine Entschädigung eintreten zu lassen.

Das Entschädigungsgesetz vom 15. October 1861 nebst der dazu gehörigen Ausführungsverordnung ist als ein Erzeugniß rücksichtsvoller und wohlmeinender Gesinnung allseitig anerkannt worden; allein schon sehr früh traten bedenkliche Schattenseiten desselben zu Tage, und gegenwärtig steht in allen umsichtigen Kreisen die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit einer durch Recht und Billigkeit gebotenen Nachhilfe fest. Bekanntlich ist in dem Gesetz, um die Stadtgemeinde und mittelbar die Gewerbetreibenden selbst bei dem Entschädigungswerk in Mitleidenheit zu ziehen, ein ziemlich verwickeltes Verfahren festgesetzt worden, welches im Wesentlichen darin besteht, daß die Stadtgemeinde selbst die Entschädigungsbeträge vorschussweise gewähren müsse, dazu aber den größern Theil (gegen 2/10 des Betrags) als Zuschuß aus Staatsmitteln erhalten, wegen des Fehlenden aber sich, wenn sie wollen, in folgender Weise decken können:

- durch das, was nach §. 94 des Gewerbegesetzes etwa vom Vermögen aufgelöster Innungen zur freien Verfügung bleibt *),
- durch Einkaufsgelder neueintretender Gewerbetreibender, und
- durch fortlaufende jährliche Beiträge aller beteiligten Gewerbetreibenden;

deren Ausführung — beiläufig bemerkt — schon wegen des ungemein verwickelten Rechnungswerks vielfache Arbeiten, Verwirrungen und Schwierigkeiten herbeiführen mußte; daher auch manche Stadträte unter Zustimmung der Gemeindevertreter von Benutzung solcher Deckungsmittel abgesehen und vorgezogen haben, den Betrag gleich ganz auf die Stadtcasse zu übernehmen.

Es kann nicht auffallen, daß viele der Beteiligten sich mit Beschwerden um Abänderung jener beschwerlichen Bestimmungen an die Ständeversammlung wendeten. Schlimm ist namentlich die Lage der betreffenden Gewerbetreibenden. Die sogenannten „Altberechtigten“ müssen von der ihnen gewährten Entschädigung nach und nach ein gut Theil wieder herausgeben; die neu Eintretenden müssen als Beitrag zur Entschädigung der früher Altberechtigten oft weit mehr zahlen, als was sie früher für den Eintritt in eine geschlossene Innung, also auch für den Ritterwerb aller damit verbundenen Vortheile, zu entrichten gehabt haben würden, während sie doch jetzt gar kein Recht oder einen Vortheil dadurch erwerben.

Mit Recht ist daher schon in beiden Kammern der Ständeversammlung hervorgehoben worden, daß Rechts- und Billigkeitsgründe und eben so gewichtige Rücksichten der Zweckmäßigkeit für die Staatsregierung ersucht, diejenigen Beiträge, welche zur Entschädigung für die fraglichen Verbiethungsrechte von den Stadtgemeinden verlagsweise beizutragen, nachträglich auf die Staatscasse zu übernehmen und resp. den Stadtgemeinden zurück zu erstatten. Selbst mit Einschluß dieser Nachverwilligung würde der Gesamtbetrag der vom Staate zu zahlenden Entschädigungen den Vorranschlag nicht erreichen.

Weiter kommt hier noch ein wichtiger Punkt in Betracht: ob nämlich Denen, welche mit ihren Entschädigungsansprüchen aus irgend einem Grunde abgewiesen worden, die erbetene nachträgliche Berücksichtigung zu Theil werden solle. Das „Sächs. Wochenblatt“, welchem wir die betreffende Angabe entnehmen, spricht sich in sehr anerkannter Weise dahin aus, daß wenigstens allen Denen, welche aus rein formellen Gründen abgewiesen (präcludirt) worden sind, eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht zu versagen sein möchte. Mit dieser Auffassung wird jeder billig Denkende gern übereinstimmen. Daß es überhaupt nicht ohne war, die Behandlung der gewerblichen Entschädigungsfrage

*) Es hat sich aber wohl noch nirgends ein solcher Ueberschuß ergeben.

nach der rein juristisch-formellen Schablone zu regeln, hat die Erfahrung bewiesen. In einer Stadt wurden von den 6 Fleischbantz-Inhabern 3 lediglich deshalb rechtskräftig abgewiesen, weil sie, aus bloßer Unkenntniß zu ihren übrigen Besitzurkunden nicht auch die Folien-Extracte (Abschriften der wirklich vorhandenen Grundbuchs-Einträge) innerhalb der peremptorischen Frist beigebracht hatten. In zwei andern Städten ging es den sämtlichen Fleischbantz-Inhabern so, und so mußten unschuldige, mit den Feinheiten unseres formellen Rechts nicht bekannte Männer für die Nachlässigkeit ihrer Sachwalter büßen. Die Leipziger Barbier wurden in höchster Instanz mit ihrem Anspruch abgewiesen, weil sie die Special-Innungsartikel, welche das ihnen zustehende Verbiethungsrecht enthielten, nicht selbst beigebracht hatten. Es kommt, sagt das „Sächs. Wochenblatt“, in vielen Fällen noch dazu, daß bei den präcludirten Berechtigten, welche mit Hypotheken belastet waren, die Hypothekengläubiger nun große Gefahr laufen, um das Ihrige zu kommen, und zwar ohne das geringste Verschulden ihrerseits, da die „Bänke“ oder sonstigen Berechtigten den Immobilien gleich galten und deren Belastung mit Consensschulden seit Menschengedenken unter Autorität des Staates, unter Mitwirkung seiner eigenen Organe unbedenklich geschehen ist. Ferner, daß hier und da die Formfehler und Verschümmnisse durch Behörden, Advocaten u. verschuldet worden. Regressansprüche an diese? davon kann kaum die Rede sein, man weiß ja, wie schwer es hält, eine Schadenskategorie der Art durchzubringen, wie übrigens auch im günstigeren Falle, bei der herrschenden Compensationstheorie, die Projektkosten, selbst für den obsiegenden Theil, sehr leicht das ganze Streitobject übersteigen würden.

Der Marstall.

Seit längerer Zeit schon ist mit besonderem Eifer von Stadtrath und Stadtverordneten an Leipzigs Verschönerung gearbeitet worden, was gewiß von allen Bürgern mit Dank anerkannt wird.

Durch die Entfernung der alten Häuserreihe zwischen der Magazingasse und dem ehemaligen Moritzdamm ist der Neumarkt, eine der schönsten Straßen der innern Stadt geöffnet, neue, Leipzig zur größten Zierde gereichende Häuser an der Schillerstraße entstanden und somit dem ästhetischen wie finanziellen Standpunkt volle Genüge geleistet. — Mit Befremden bemerkt man daher, wie es wagte, der Zerstörung zu trogen und zur Unzierde der neu-entstandenen Nachbarschaft seine schwarzen finsternen Mauern zu erheben.

Der Grund, daß ein Entschluß darüber noch nicht gefaßt wurde, liegt in den leider immer noch nicht zum definitiven Abschluß gebrachten Verhandlungen über das gänzliche oder theilweise Aufheben des Marstallwesens, welches durch die vor nicht langer Zeit aus Neue erfolgte Verwilligung der Verwaltungskosten dieses Instituts auf ein Jahr abermals verschoben wurde.

Die Vertreter der Stadt haben es sich in neuerer Zeit zur besonderen Aufgabe gemacht die Einnahmequelle der städtischen Miethen auf eine angemessene Höhe zu bringen, nur der Marstall ist von dieser Maßregel ausgeschlossen, indem die jetzige Einnahme von 806 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf. wohl von Jedem als außer allem Verhältniß bezeichnet wird.

Freilich ist ein wirklich guter Miethertrag nur zu erzielen, wenn das alte Gebäude abgebrochen und ein neues an dessen Stelle errichtet würde.

Das immer im Steigen begriffene Wachstum der Stadt macht auch neue Geschäfte entstehen, welche, da der Platz am Markt und der Grimma'schen Straße nicht mehr vorhanden, um sich auszubreiten, eine neue Straße in ihr Bereich ziehen müssen und keine eignet sich dazu, vermöge ihrer Breite und Nähe am Markt wohl besser als der Neumarkt. Daher würde ein Gebäude, vielleicht im Style des gegenüberliegenden Herrn Consul Schulze gehörend gebaut namentlich im Parterre mit großen Verkaufsalen einen sehr guten Miethertrag gewähren. Möge nun die Stadt den Bau selbst in die Hand nehmen oder gleichwie an der Schillerstraße die Veräußerung des Platzes (ganz oder in mehrere getheilt) vorziehen, immerhin würde eine weit höhere Verzinsung als bisher erzielt, abgesehen daß dadurch wesentlich zur Verschönerung der Stadt ohne Kosten beigetragen würde.

Dr. C. H.

Das archäologische Museum

unserer Universität ist durch zwei werthvolle und namentlich für die ältere griechische Kunstgeschichte sehr interessante Denkmäler bereichert worden, welche die gegenwärtigen Studirenden der Kunstgeschichte aus gemeinsamen Mitteln in das Museum gestiftet haben.

Das erstere dieser Monumente ist die bei Belanideja unsern Marathon gefundene Grabstele des Aristion, eine Arbeit des Künstlers Aristokles, wie die Inschrift am Sockel ausagt. Sie dürfte etwa der Mitte des 6. Jahrhunderts vor unserer Zeitrech-

nung angehören und zeigt uns in der ruhig stehenden Gestalt eines Schwergewächses die alte attische Kunst noch besangen und in den Mitteln des Ausdrucks beschränkt, nichtsdestoweniger aber voll solider Echtheit, voll Ernst und Feinheit zugleich.

Das zweite Relief, welches wir ein starkes Menschenalter später werden datiren dürfen, zeigt uns eine einen Wagen besteigende Frau nebst Resten der vor denselben gespannten Pferde. Auch dies Relief ist noch alterthümlich streng, aber es offenbart schon jene der attischen Kunst ganz eigenthümliche Anmuth und Feinheit, durch welche es sich z. B. von dem in demselben Zimmer aufgestellten, im Uebrigen silberwandten Sapphyrenmonument von Kanthos in Syrien zu seinem Vortheil unterscheidet.

Indem ich diejenigen, welche sich für die alte Kunst interessieren, auf diesen neuen Zuwachs unserer archäologischen Sammlung aufmerksam mache, will ich nicht versäumen, den wackeren Gehern hiermit auch öffentlich im Namen des von mir dirigirten Instituts den besten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 13. Juli 1864.

Prof. Dr. Overbeck.

Concert für W. Bauer und seine Erfindung.

Herr Musikdirector Th. Senteck, der, trotzdem er erst seit Kurzem aus Hamburg hierher übersiedelt ist, dennoch bereits durch seine und seiner Capelle treffliche Leistungen die besondere Beachtung des Publicums sich erworben, hat die reine Einnahme des Concerts, das er am Sonnabend den 16. Juli von Abend 7/8 Uhr an in dem von ihm geschmackvoll illuminirten Schweizerhäuschen giebt, für W. Bauer und dessen Erfindung bestimmt. Wir freuen uns, daß dem Publicum dadurch Gelegenheit geboten ist, mit einem gewiß ausgezeichneten Abendvergnügen die Unterstützung eines patriotischen Unternehmens zu verbinden, und wünschen dem Concerte einen recht zahlreichen Besuch.

Verschiedenes.

Leipzig, 14. Juli. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Amalie traf nach Beendigung der in Wiesbaden gebrauchten Badecur gestern Abend hier ein, stieg im Hotel de Bavière ab und reiste heute Vormittag 9 Uhr weiter nach Dresden.

* Die sächs. Landeslotterie muß doch noch einige Loose brauchen können! Denn, wie uns mitgetheilt wird, sind auf erlassene Anfrage der Direction bei den Hauptcollecteuren: wie viel mehr Loose sie glaubten mit Zuverlässigkeit noch absetzen zu können? zusammen gegen 59,000 Loose als Zulage bestellt worden, und hiervon über 30,000 Stück auf feste Rechnung.

Zum Besten der verwundeten und franken Krieger hat man in der N.-A. Union bekanntlich großartige Ausstellungen von Kunst- und Industrie-Gegenständen (Sanitary Fairs) veranstaltet, welche letztere als Geschenke eingeliefert und dann verkauft oder verlost werden. In Newyork erzielte man auf diese Weise über 1 Mill. Doll. Es kamen dabei ganz extravagante Dinge vor. So hatte die große Juwelierfirma Tiffany & Co. einen kostbaren Ehrendegen ausgestellt, der demjenigen General der Unionsarmee verehrt werden sollte, für welchen sich innerhalb einer gewissen Zeit die meisten Namen durch Unterschrift aussprechen würden. Die Generale Grant und McClellan waren bald die beiden Hauptrenner um den Preis. Jede Unterschrift mußte mit 1 Dollar bezahlt werden, und da kamen denn die Verehrer und noch mehr die Verehrerinnen der beiden Unionshelden, des wirklichen und des eingebildeten, und warfen ihre Namen oft hundertmal hintereinander aufs Papier. Bald war Grant, bald McClellan voraus, und je näher der Wettlauf seinem Ende kam, desto hitziger wurde er. Zuletzt trug Grant den Sieg davon, die Unions-League war mit ihren Mitgliedern massenweise ins Gefecht gerückt, und der Preis des Ehrendegens belief sich zuletzt auf mehr als 40,000 Doll. (D. J.-Btg.)

Aussprüche großer Männer.

Wer ist das würdigste Glied des Staats? Ein wackerer Bürger. Unter jeglicher Form bleibt er der edelste Stoff.

Goethe.

Fürsten gewöhnlicher Art versuchen niemals ungestraft despotisch zu sein oder sich populär zu machen.

Napoleon.

Nicht unsrer Wahl fällt Haß und Liebe an, Denn unser Wollen ist dem Schicksal unterthan.

Marlowe.

Sollte ein Volk wirklich frei sein, so müßten die Regierten Weisheit und die Regierenden Götter sein.

Napoleon.

Es ist nur ein Ungeheuer größer als Tyrannenunvernunft, die Volkswuth.

Seume.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur 7 Uhr Morgens

in	am 11. Juli. R°	am 12. Juli. R°	in	am 11. Juli. R°	am 12. Juli. R°
Brüssel . . .	+ 14,2	+ 15,2	Rom	+ 17,8	+ 18,1
Greenwich . .	—	+ 19,1	Turin	—	+ 18,1
Valentia . . .	+ 15,5	+ 15,5	Wien	+ 14,2	+ 14,2
Havre	+ 14,8	+ 13,6	Moskau	—	+ 13,6
Paris	+ 17,0	+ 16,8	Petersburg . .	+ 12,6	+ 12,6
Strassburg . .	+ 13,3	+ 14,6	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+ 17,2	+ 17,8	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+ 13,5	+ 13,2	Leipzig	+ 13,0	+ 13,0
Alicante . . .	+ 23,5	—			

178 b. Endesgesetzten Tages, als am 14. Juli 1864, Mittags, bei

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, durch „p.“, d. i. pro, zu späterer Lieferung angedeutet), leiblich genommenen Angebots, Verkaufs- und Begehrt-Preise. „Bf.“, Brief, mit „bz.“, bezahlt, und mit „Gd.“, Geld bezahlt, nach Thalern ausgeworfen.

Spiritus, loco: 15 3/4 of Gd.; p. Juli: 16 1/2 of Bf.; p. Okt. bis Octbr., in gleichen Raten: 16 3/12 of Bf.; p. Octbr. Mai, ebenso: 15 1/2 of Bf., 15 of Gd.

Leipzig, am 14. Juli 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Sec.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

- Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 10. 30.
- Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
- Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
- Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.
- Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachs.
- Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 1. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Nachm.
- Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Nachm.
- Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
- Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nachs.
- Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt).
- Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachs. [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Morgs. — 12. 10. Nachm. — 6. 15. Abds.
- Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
- Hof zc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
- Lindau: *Nachts 12.
- Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 11. 1. Nachs.
- Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
- Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
- Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

- Altenburg: 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. *9. 30. — 1. 15.
- Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
- Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
- Bitterfeld: 6. 40.
- Cassel: 8. 30. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nachs.
- Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
- Coburg zc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
- Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachs.
- Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Nachs.
- Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 35. Nachs.
- Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
- Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
- Hof zc.: 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
- Lindau: *3. 15. Morgs.
- Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
- Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
- Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
- Zeitz und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nachs. (Die mit * bezeichneten sind Stillzüge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thlr.) Abends 7/8—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit) Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 1—11) Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. October 1863 festgesetzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Kunsthändler über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Buchführung und Turnen

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
 Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. 11
Raffl (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse No. 7.

Hauptagentur der patentirten Hamburg-Amerikanischen Näh-
maschinen, Lager von Nähmaschinen, Erde, Garn, Zwirn u. s. w.
C. Boottcher, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Kaffeebreter, so wie alle Blechwaaren, lackirt und broncirt in
3 Tagen dauerhaft, elegant und billig C. Schmidt, George-
straße 19 und Mitterstraße 27, Ecke des Brühls.

Fahnen, Decorationen u. verleiht, kauft und verkauft
Gust. B. Hanicke, Petersstr. 33. Beförderung nach auswärts.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunst-
sachen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Bekanntmachung.

Vor ungefähr 2 bis 3 Wochen sind aus einer in der Wind-
 mühlengasse gelegenen Wohnung folgende Wäschstücke
 ein weißer breitgestreifter Deckbettüberzug, ein dgl. Kopfkissen-
 überzug, ein weißer schmalgestreifter Deckbettüberzug, ein
 dergl. Kissenüberzug, zwei feine leinene Mannsoberhemden
 O. K. gezeichnet, zwei leinene Frauenhemden, wovon das
 eine H. W. gezeichnet war,

entwendet worden.
 Wir bitten uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen baldigst
 mitzutheilen. — Leipzig, den 13. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Am 4. Juli Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ist vom Vor-
 saß einer in der Königsstraße gelegenen Wohnung
 ein schwarzseidener Damenpaletot mit ziemlich anliegender
 Taille, Herrenärmeln mit Aufschlägen, schmalen Perlenbesatz
 und schwarzer Spizengarnitur, dergl. Seitentäschchen mit
 Perlen und Spizenbesatz
 spurlos entwendet worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen.
 Leipzig, den 13. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Am 7. d. Mon. ist bei Gelegenheit einer in der „Europäischen
 Börsehalle“ abgehaltenen Auction
 ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, welches ca.
 4 Thlr. in einem sächs. Thalerschein, mehreren österreichischen
 Guldenstücken und kleinerer Silbermünze enthielt,
 entwendet worden.

Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns bald-
 digst mitzutheilen. — Leipzig, den 13. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Am 2. d. M. Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr ist von einem
 Wagen, der in der Frankfurter Straße vor den „Drei Lilien“
 gestanden,
 eine 7 Ellen lange grauleinene Plane
 entwendet worden.

Zur Wiedererlangung des gestohlenen Objects und Ermittlung
 des Thäters machen wir dies hiermit bekannt.
 Leipzig, den 13. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Am 2. d. Mts. ist in einem hiesigen Hotel
 ein blauer Kutschermantel mit großem Kragen und weißen
 blanken Knöpfen
 entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so
 bitten wir, uns die baldigst mitzutheilen.
 Leipzig den 13. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
 den 16. Juli 1864

Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an in dem unter
 Nr. 51 am Peterssteinwege hier gelegenen Hause die zur Hart-
 stein'schen Concursmasse gehörigen, zur Pianofortefabrikation
 erforderlichen Borräthe und Werkzeuge, Breter, Pfosten, Fourniere,
 Pianinoraften, sowie ein unvollendetes Pianino, eine Spinnmaschine,
 ein Handwagen, Meubles und andere Gegenstände öffentlich ver-
 steigert werden und wird solches, sowie das ein Verzeichniß der zu
 versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch
 bekannt gemacht.

Leipzig, den 21. Juni 1864.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht
Abtheilung III.
 D. Steche. Uhlig.

Cigarren-Auction.

Morgen Sonnabend den 16. Juli Versteigerung einer Partie
 sehr schöner Cigarren, ganz abgelagerter Waare, **Markt**
Nr. 3 im Gewölbe.

Auction.

Morgen Sonnabend den 16. d., Montag den 18. d. und fol-
 gende Tage gelangen zur Versteigerung Stücke, Tig.-Pfeifen, Porte-
 feuille und Lederwaaren, Strohputz, ein Rest Weißwaaren, Knöpfe,
 Stahlfedern, Halter, Bleistifte, Schmetterlingsnetze, etwas Spiel-
 waaren, Parfümerien u. s. w. **Wopplag Nr. 10 im Gewölbe.**

AUCTION im weißen Adler

beginnt **Donnerstag den 21. Juli.** Beiträge zu derselben
 an Mobilien aller Art werden noch angenommen in meiner Expe-
 dition Gewandgäßchen Nr. 3.

S. Engel, Rathsproclamator.



Am Freitag den 22. Juli cr.
 Mittags 1/2 2 Uhr sollen 51
 Vollblut-, Jagd- und Campagne-
 Pferde, im Besitz von Offizieren der
 Königl. Preuß. Militär-Reitschule,
 in Schwedt an der Oder zur Auction gestellt werden. Sämt-
 liche Pferde entsprechen den Anforderungen, welche man an ein
 elegantes, gut gerittenes Pferd macht, in hohem Grade. Fehler
 werden angegeben. Einen Tag vor der Auction können die Pferde
 im Stalle gemustert werden und werden vor dem Beginn der
 Auction unter dem Reiter gezeigt. Kauflustige, welche Berlin mit
 dem Frühzuge verlassen, können schon am Abend daselbst wieder
 eintreffen.

Etwaige Anfragen nach Nationalen werden unter der Adresse
 T. T. poste restante Schwedt an der Oder portofrei erbeten.

Soeben erschien als ganz neu und vorräthig bei Unterzeichnetem:
 Sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden

geschlechtlichen Krankheiten

mit aus dem Pflanzenreiche entnommenen Stoffen ohne

Quecksilber- (Mercur-) Gebrauch.

Mit sachlicher Belehrung über diese Krankheiten von
 Dr. med. **Friedr. Wilh. Assmann,**
 v. alt. Arzt in Weidau.

Preis nur 15 Mar.

H. J. Haefele jr., Buchh., Barfußgäßchen.

Unterricht in der englischen Conversation und Grammatik wird
 gründlich und leichtfaßlich ertheilt. Näh. Kaufhalle, Gewölbe 4.

Localveränderung.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Ernst Francke

befindet sich von heute an im schwarzen Hof.

Meinen werthen Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich
 mein Geschäft von heute an wieder in das frühere Local der Ma-
 dame Mühr, Katharinenstraße Nr. 16, 4. Etage, verlegt habe
 und bitte um ferneres Wohlwollen.

Emil Zacharias, Kürschner.

Mein Dampfbad ist heute Frei-
tag wieder geöffnet. C. F. Kreisch.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein Photographisches Atelier in meinem Grundstücke **Neufirchhof Nr. 26**, Haupteingang am Töpferplaz, dem Fleischerplaz vis à vis neben Poppe's Restauration, neu eröffnet habe und bitte, das mir seit 10 Jahren geschenkte Vertrauen in meinem neuen Locale bewahren zu wollen. Bei solider und eleganter Ausführung sichere ich die billigsten Preise.

Photographien in jeder beliebigen Größe, Landschaftsaufnahmen, Privatgrundstücke, architektonische Aufnahmen bis zu 4 Fuß groß, stereoskopische Aufnahmen, so wie dergleichen von mikroskopischen Objecten in colossaler Vergrößerung, und schließlich bei vorfindenden Trauerfällen Aufnahmen Verstorbener in längst bekannter guter und getreuer Ausführung.

Mit aller Hochachtung zeichnet ergebener
Im Juli 1864.

A. Glintz, Photograph, Neufirchhof Nr. 26.

Etablissement.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plaz als **Fleischer** etablirt habe und das Geschäft mit dem heutigen Tage eröffne; ich werde bemüht sein in diesem meinen Fach stets auf gute Waare zu halten und bitte deshalb ein geehrtes Publicum, insbesondere meine Freunde und Bekannte mir in diesem meinen Unternehmen ihr geneigtes Wohlwollen angedeihen zu lassen. Auch bemerke ich zugleich, daß ich in Leipzig in den Landfleisch-Hallen die **Bank Nr. 42** Markttagzeiten inne habe und mit **Fleisch und Fleischwaaren** feilhalten werde und bitte auch da um geneigten Zuspruch.

Stötteritz.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Linke.

Avis für Feilenbauer und Maschinenbauer.

Am hiesigen Plaz haben wir eine Feilenschleiferei errichtet und empfehlen solche sowohl zum Abschleifen von Feilen wie auch von Maschinentheilen unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung hiermit bestens.

Eisen gießerei Neureudnis: C. A. Vetter & Co.

Um vielen Nachfragen zu begegnen,

bemerken wir, daß außer allen **größeren metallischen Gegenständen** auch kleinere, als wie Brochen, Nadeln, Uhren, Ketten u. s. w. zum Vergolden und Versilbern angenommen werden.

Galvano-plastische Anstalt, Johannisgasse Nr. 27.

Visitenkarten 100 Stück von 20 Ngr. an,

elegant lithographirt, liefern

L. Bühle & Co., Klosterstrasse 14.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Manne, Schneidermeister **J. L. Geneuss**, seit einer Reihe von Jahren geführte Geschäft an Herrn **E. T. Opitz** abgetreten habe und sage ich für das dem Geschäfte in so reichem Maße bisher erwiesene Vertrauen meinen besten Dank.

Therese verm. Geneuss.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zu geneigter Berücksichtigung und bitte das dem Geschäfte bisher geschenkte Vertrauen auch ferner demselben erhalten zu wollen, indem ich versichere, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird den Ruf der alten Firma zu bewahren.

E. T. Opitz,

vormals L. Geneuss,
Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

An der alten Burg Nr. 9. Photographie

Elegante Ausführung!

Geehrte Stellung!

von
Lothar Hentze.

Visitenkartenbilder pro Dgd. zu 1 1/2 sp, 2 sp und 3 sp.
Einzelne Bilder von 10 sp an. Copieen von vorhandenen Bildern werden billigt und dem Originale gleich angefertigt.



Maschinen-Näherei

in allen Stoffen wird sauber, billig und schnell gefertigt in dem Nähmaschinen-Depot von

Wheeler & Wilson, New-York,

bei
F. W. Schmidt & Co. Nachf.,
Leipzig, Gainsstraße 32.

Wäsche = Stickerien

so wie das Nähen auch ganzer Ausstattungen besorgt gut und schnell
H. Drögault, Schulgasse Nr. 7.

Nähmaschinen-Arbeiten aller Art werden schnell, prompt und billig besorgt Carlstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Möbels so wie Fußboden werden reparirt, polirt u. gestrichen. Gef. Adressen abzugeben Salzgäßchen bei Herrn Kaufm. Zätschel.

Gummischeuhe

werden ausgebessert

kleine Windmühlenstraße Nr. 11 im Hof links 1 Tr.

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen

besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulte.

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen besorgt verschwiegen Neufirchhof 21, 1 Tr. Frau Diez.

Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Petersstraße 8 im Hof quervor 1 Tr.

Pfänder versehen auf das Leibhaus, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Thomasgäßchen 10, 3 Tr.

Herren-Koffer und Damen-Koffer

zu verleihen Brühl 23, rother Adler im Gewölbe. Auch werden alte Koffer zu kaufen gesucht.

Echte Mandelkleienseife

von **Kunath & Klotzsch,**

welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erhielt wieder und empfiehlt à Dgd. 20 sp, à Packet von 1/4 Dgd. 5 sp, à Stück 2 sp, en gros mit Rabatt,

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervorgegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück) mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.

Eine Partie Stearinkerzen (Nester)

4r, 5r, 6r und 8r Ia. à 6 sp pr. Packet

empfehlen um damit zu räumen

Gustav Ulrich, Peterssteinweg Nr. 49.

Zur Gesundheits- und Krankenpflege.

Bruchbandagen für alle vorkommende Unterleibsbrüche beider Geschlechter, in engsten Kleidern ungesehen zu tragen.

Irrigateurs und Clysopompes, die bequemsten Apparate zum Selbstklystieren und Genitalinjectionen.

Urinos für Dampfwagenreisende etc. etc.

Harnrecipienten gegen krankhafte Urinentleerungen.

Suspensorien zum Reiten, gegen Wundlaufen etc.

Wundspritzen, Ohren-, Nasen-, Augen- und Klystierspritzen.

Repositorien gegen Hämorrhoidalknoten u. Mastdarmvorfall.

Instrumente zur Selbstapplication bei Gebärmutter- und Scheidenvorfall.

Bandagen zu demselben Zweck, in Fällen organischer Veränderungen und Dammdefecte, bei welchen interne Applicationen ungenügend.

Jeffrey'sche Respirator für Brustkranke, der einjährige Apparat, welcher solchen Leidenden Linderung und Hilfe in rauher Jahreszeit gewährt.

Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich vorrätig und fertige ich jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen, und bemühe mich stets, den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandage vertraut zu machen.

Joh. Reichel, Mechanicus und Bandagist,

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.

Leibbinden zur Unterstützung u. Erleichterung in Schwangerschaft, dergleichen für Hängeleib etc.

Luft- und Wasserkissen zur schnellen Heilung und Linderung der Schmerzen bei Lagerwunden, Entzündung etc. in Folge langen Krankenlagers.

Unterschieber (Stechbecken) von Metall mit Polster, wie desgl. elastische für Bettlägerige, desgl. Uringläser, Reservoirs etc.

Compressionstrümpfe von Gummi gegen varicöse Blutadergeschwülste (Wehadern der Frauen), offene Wunden und Geschwülste der Füße.

Hörinstrumente für Schwerhörige, klein und niedlich, wie dergl. von bedeutendem Schalleffect.

Nabelbruchbandagen für Kinder, welche zur Erlangung baldiger Heilung auch im Bade getragen werden können.

Sauginstrumente zur künstlichen Ernährung neugeborner Kinder.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen **F. H. Reuter**, Neumarkt Nr. 17.

Prämien

für Schul- und Schießfeste empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Engrospreisen **L. Bühle & Co.**, Klosterstraße Nr. 14.

Das Möbel-Magazin Burgstraße Nr. 5

empfehlen die schönsten Mahagoni- und andere Möbel, sowie Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. **C. Schwalbe**.

Wer etwas wahrhaft Reelles zur Erhaltung, Stärkung und Beförderung des Haarwuchses gebrauchen will, der gebrauche die von **Pleimes** im Köln erfundene **Kräuter-Essenz** nebst **Kräuter-Saaröl**.

Die äußerst günstige Wirkung zeigt sich schon nach dem Gebrauche von 4-6 Wochen.

In Commission nur echt zu haben jede Flasche 10 Mgr. bei

Gebr. Bibsam, Grimma'sche Straße 16, Entresol.

Ricinusöl-Pomade

à Büchse 5 u. 10 M, desgl. **Toilettenseifen** à Stück 2 1/2 u. 5 M haben nur nachgerühmte Herren den alleinigen Verkauf für Leipzig:

Herr **B. W. Werl** (früher Heisinger) im Mauricianum, Coiffeur **Bruno Schulze**, Petersstraße Nr. 18.

Pirna. **Robert Süsmilch**.

Wanzenod in Fl. à 5 u. 2 1/2 M, sicher wirksam,

echt pers. Insectenpulver in Fl. 5, 3 u. 1 1/2 M, ausgewogen billigt,

Fliegenleim, **Fliegenwasser** und **Fliegenpapier** empfiehlt

Eduard Oeser, II. Fleischergasse Nr. 23/24, dem bisherigen Local gegenüber.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie **Corsetten ohne Naht**

empfehlen in **dauerhafter Waare** und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothete).

Tülltücher

in sehr schönen Mustern, fertige Blousen, Mull und Jaconet zu Kleibern, Regchen, Räschen und Blumen, Corsets mit und ohne Nath, Glacehandschuhe, Stahltreibröcke u. s. w. empfiehlt zu bekannten billigen Preisen **F. S. Schüler**, Markt Nr. 13.

Damen- und Kinderstiefeletten-Lager

von **L. Sprenger** aus Weiskensfeld

ist reichhaltig assortirt und empfiehlt die billigsten Preise **F. Kienlich**, Hofplatz Nr. 14.

Neuheit.

Cigarrenspitzen von Kork empfiehlt als außerordentlich praktisch à Stück 1 M **Rudolph Ebert**, Thomaskgäßchen Nr. 9.

Ausverkauf von Herren-Strohüten aller Art

werden unter dem Kostenpreise verkauft bei **G. A. Dehne**, Auerbachs Hof.

Das Stiefeletten-Lager

von **C. F. Zeumer** empfiehlt Herrenstiefeletten in Kalbleder von 2 M 15 M bis 2 M 20 M, lackirte von 3 M 5 M bis 3 M 10 M, Damenstiefeletten von 1 M 2 1/2 M bis 1 M 7 1/2 M, Kinderstiefeletten und Haus-

schuhe von 15 M an. Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe parterre. Auch ist das Geschäft Sonntags geöffnet.

Für circa 500 Thlr. optische Waaren, kürzlich von Paris bezogen, sind mit bedeutendem Verlust sofort zu verkaufen

Bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Gutsverkauf bei Wittenberg, 400 M., davon 15 M. Wiesen, 250 M. Feld, Rest Holzbestand, 100 Schafe, 10 Rinder, 4 Pferde, 3 Dohsen, voller Ernte, Preis 12,000 M, hypothekensfrei. Abgaben 50 M. Ein Haus wird in Zahlung genommen. Fr. Auf.

erth. Aus. **S. Frabner**, Wittenberg.

Zwei sehr gut rentirende Hausgrundstücke in einer der lebhaftesten Hauptstraßen mit schönen Gewölben u. herrschaftlicher Wohnung sind mit ca. 3000 und 7-8000 M, ein dergl. herrschaftliches Haus mit ca. 7000 M Anzahlung zu verkaufen durch

Albert Beyer, Frankfurter Straße 38.

Ein Haus ist zu verkaufen eine halbe Stunde von Leipzig und bringt ein 360 M, Verhältnißhalber mit wenig Anzahlung. Zu erfragen beim Restaurateur Scholze, Frankfurter Straße 13.

Zu verkaufen sind in Neu-Bolkmarisdorf mehrere Bauplätze die Elle von 13-16 Mgr., sehr zweckmäßig, weil sie nicht viel Tiefe haben, 1/4 Anzahlung und 3/4 kann 10 Jahre stehen bleiben. Zu erfragen bei **F. Siegling**, Sophienstraße Nr. 91.

Eine Leihbibliothek

mit 12000 Bänden der auserlesensten Werke, in guter Lage, ist zu verkaufen. **E. G. poste restante**

Eine complete Gewölbe-Einrichtung,

passend zu Colonial- und Farbwaaren, ist billig zu verkaufen bei **Gustav Ulrich**, Peterssteinweg Nr. 49.

Zu verkaufen sind 3 schöne und dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Comptoirpulte, Ladentische, Waarenregale, Comptoirstühle, eis. Geldeassen u. Verl. Reichstr. 36.
Möbels, Spiegel und Polsterwaaren jeder Art. Verkauflocal Nr. 36, Reichstraße Nr. 36. R. Barth.

Möbels-Ausverkauf Kupfergäßchen, Gewandhausniederlage Nr. 7.

Verhältnisse halber sollen billig abgelassen werden
1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleiderchiffonniere, 1 Sopha, 1 Pfeilerspiegel, 1 Nähtisch, 1 Sophatisch und Nochrühle neue Straße Nr. 9, 3 Tr.

Gainstraße Nr. 24, Hotel de Pologne gegenüber, Verkauf: Schreib-, Wäsch- und Kleider-Secretaire, Sophas, Nochrühle, verschiedene Tische, Commoden und dergl. m.

Zu verkaufen ist ein heller Secretair, ein Sopha, ein Schrank u. m. a. **Johannisgasse Nr. 6 links parterre.**

Zu verkaufen ist wegen Umzug ein Spiegel in Mahagoni mit Consol und Verdrehung, 4 Ellen 18" hoch, 2 Ellen 8" breit. Näheres beim Hausmann **Tauscher Straße Nr. 24.**

Zu verkaufen ist ein schöner Buffetschrank **Nicolaistraße 38** in der Restauration.

Zu verkaufen stehen 2 schön u. dauerhaft gearbeitete Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt, Tapezier.**

Gebrauchte Mahagoni- u. andere Möbel, alte u. neue Sopha, gute preiswürdige Federbetten billig **Reudnitz, Kuchengartengasse 116.**

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten sowie auch andere ff. und geringere sind in großer Auswahl billig zu verkaufen
Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten. Ein starkes mit guten Federn versehenes Gebett Betten ist billig zu verkaufen **Schloßgasse Nr. 7, 1 Tr. rechts.**

Eine in gutem Zustande befindliche Nähmaschine ist billig zu verkaufen **Centralstraße Nr. 14** bei **Wolf.**

Eine Briefmarken-Sammlung mit 620 schön gehaltenen verschiedenen Marken ist für 25 fl zu verkaufen. Adressen unter **F. G.** in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein Hundesteuerzeichen Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte Brückenwaage von ca. 15 Centner Tragkraft noch in völlig gutem Zustande. Näheres beim Hausmann **Reichstraße Nr. 43.**

Zu verkaufen ist ein **Grönländer Boot** für mehrere Personen. Adressen unter **P. H. 14** bei Herrn **D. Klein m.**

Zwei große Wasserfässer, 5 Eimer haltend, passend in den Garten zu setzen, sind zu verkaufen. Zu erfragen im Fleischgewölbe kleine **Windmühlengasse Nr. 8.**

Zu verkaufen eine gute 4 sitzige brauchbare Chaise. Näheres bei Herrn **Inspector Köckert** in **Plagwitz.**

Zu verkaufen
 sind 2 Stück fehlerfreie **Arbeitspferde** zu schwerem Zug so wie zu leichtem Fuhrwerk passend, ein- und zweispännig zu fahren, auch steht daselbst ein noch fast ganz neuer **Küstwagen** zu verkaufen **Bollmarsdorf Nr. 34.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts habe ich noch ein paar gute Pferde, 2 eleg. Kutschwagen, Küstwagen und allen Zubehör zu verkaufen.
J. Wöllner im Adler.

Sonnabend den 16. d. Mts. steht ein Transport **Dessauer neumilchender Kühe** zum Verkauf.
Frankfurter Straße Nr. 38. Franck.

Zu verkaufen steht eine gut melkende **Ziege** **Läubchenweg Nr. 5.**

Ein gut dressirter **Hühnerhund**, 3 Jahre alt, deutsche Race männlichen Geschlechts, Farbe **Rottschede**, steht zu verkaufen auf dem Rittergut **Pricknitz** bei **Borna.**
J. Claus, Revierförster.

Grüne Nüsse zum Einsetzen sind in kleinen und größeren Partien zu verkaufen bei **Sophie Rolle,**
 Stand: **Markt, Barfußgäßchen vis à vis.**

Eine Partie Lehmsteine ist zu verkaufen
hohe Straße Nr. 8.

Ein **Fuder Asche** ist unentgeltlich abzuholen **Johannisgasse 39** parterre rechts.

Import.

Echt importirte Habana-Cigarren 40-80 fl pr. Mille, **echt importirte Bremer Cigarren** 3-10 fl pr. Stück, **echt importirten Türck. Cavas** 2-3 fl pr. Loth, **echt importirte Russ. Cigarettes** von Müller, St. Petersburg empfiehlt **C. P. Heyne, Barfußgäßchen, Kaufhalle.**

Kaffees,

gebrannte und ungebrannte, von rein und gut schmeckenden bis zu den feinsten Sorten empfiehlt **Louis Lohmann, sonst Carl Schmutz.**

Bair. Block-Malzzucker à Stek. 1 Ngr., das Pfd. 10 fl empfiehlt als sehr bewährt gegen Husten, Heiserkeit u.
Jul. Zbielemann, Petersstraße 40.

Echt Herrnhuter Pfleffermünzküchel trafren soeben frisch ein bei **Gustav Ullrich,** Haupt-Depot für Leipzig, **Peterssteinweg 49.**

Für Gastwirthe.

Von **Düsseldorf** empfing Probefendung von **„Weinessigs“**, den ich in Betracht des geringen Preisunterschiedes seines Gehaltes wegen nur bestens empfehlen kann.
C. P. Heyne, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Besten Wein-Essig

zum Einsetzen der Früchte, **Morcheln, Provenceroil** und **feinstes Rohnöl** empfiehlt billigst **Louis Lohmann, sonst Carl Schmutz.**

Große Spree-Krebse und **fette Male** empfiehlt **W. Schröter, Reichels Garten, Amtshof.**

Neue Matjes- und Isländer Häringe in **Schoden** und im Einzelnen empfiehlt **Louis Lohmann, sonst Carl Schmutz, Dresdner Str. 38.**

Pflaumen

sehr süß à fl 2 $\frac{1}{2}$ fl , beste **Soda** à fl 12 fl , **Stärke** à fl 2 $\frac{1}{2}$ fl so wie sehr gute **Waschseife** empfiehlt **J. A. Dittrich, Poststraße Nr. 12.**

Milch von der **Ruh** weg warm kommt früh und Abends 6 Uhr, so wie saure und süße **Sahne**, heute **Buttermilch** **Halle'sche Straße 3.**

Ein **Saus** wird zu kaufen gesucht in guter **Buchhändler-Lage.** Offerten bittet man abzugeben unter **M. Z. H. 100** in der Expedition dieses Blattes.

Gebrauchte Möbel jeder Art, ganze **Wirthschaften** u. s. m. kauft zu höchsten Preisen **15 Reichstraße 15. C. F. Gabriel.**

Gekauft wird ein noch guter **Gaze-Schrank.** Gef. Offerten sind abzugeben im **Schuhgeschäft** **Kohplatz Nr. 14.**

2 En deux-Bälle

werden zu kaufen gesucht **Zeiger Straße Nr. 44** in der **Conditoren.** Auch ist daselbst ein **Sag** **Karoline**, 10 löblich, zu verkaufen.

Ein **grau** und **rother Papagei**, welcher etwas sprechen kann, wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man unter **Chiffer W. „Papageigesuch“** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

9-10,000 fl , 5000 fl und 2000 fl werden gegen ganz vorzüglich sichere **Hypothek** sofort zu erborgen gesucht. **Selbstdarleiber** werden um Abgabe ihrer Adressen mit Angabe des **Zinsfußes** unter **X. Y. H. 10** in der Expedition dieses Blattes ersucht.

6500 fl werden zu **4 $\frac{1}{2}$ %** Zinsen auf **Wandelhypothek** gesucht. **Dr. Andriessky, Reichstraße 44.**

Hierzu eine Beilage.

Frei
 Auszul
 Eine Pre
 zu ihrer 13
 unter billig
 gerechte Be
 Darauf
 erfahren
 Gesuch
 End, das
 bittet man
 Zur
 pagnon, R
 man unter
 Es wir
 baren Arti
 an hiesige
 manufact
 beforat.
 Offerte
 Blattes
 welcher
 Plag
 Selbst
 werten
 Ich
 möglich
 sich sch
 Ge
 Ein
 und
 von
 Zu
 zum
 Da
 Ein
 Def
 M
 G
 Zu
 2
 auß
 C
 nist
 gra
 fr

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 197.]

15. Juli 1864.

Ausleihen habe ich sofort gegen Hypothek 2000 \mathfrak{M} .
Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Eine Prediger-Familie vom Lande, in Leipzig wohnend, sucht für ihrer 13jährigen Tochter ein junges Mädchen von gleichem Alter unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Liebevolle und gerechte Behandlung wird zugesichert.
Darauf Reflectirende wollen ihre Anfrage richten und das Nähere erfahren Emilianstraße Nr. 1, erste Etage links.

Gesucht wird eine brave Familie, die gesonnen ist, ein Kind, das in die Schule geht, in die Ziehe zu nehmen. Adressen bittet man unter H. 6. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Zur Gründung eines Wasserleitung-Instituts wird ein Compagnon, Kaufmann, mit 2-5000 \mathfrak{M} gesucht. Werthe Adv. bittet man unter H. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Agent gesucht.

Es wird ein thätiger umsichtiger Agent für einen äußerst gangbaren Artikel, welcher in Sachsen und Preußen nicht fabricirt wird, an hiesigen Plage gesucht, welcher hauptsächlich für Spielwaaren-manufacturhandlungen en gros und Spielwaarenfabriken Geschäfte beforat.

Offerten unter Chiffre G. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher sich zum Vertrieb von Waaren am hiesigen Platz eignet, kann als Schreiber placirt werden.
Selbstgeschriebene Offerten beliebe man Sternwartenstraße Nr. 13 im Comptoir niederzulegen.

Copistengesuch.

Ich suche einen Copisten, der eine gute Hand schreibt und wo möglich schon im Buchhandel gearbeitet hat. Reflectanten wollen sich schriftlich an mich wenden.
Ernst Keil (Ecke der Thalstraße).

Gesucht wird ein Schnittvergolder. Zu erfragen bei **Gottfried Schulze**, Petersstraße Nr. 1.

Ein Tischler für Parquetböden findet dauernde Beschäftigung und kann sogleich eintreten in der **Parquetboden-Fabrik** von **Oscar Meinholdt**, Hospitalstraße Nr. 12.

Zur bevorstehenden Roggenernte werden 3-4 Leute zum Nähen in Accord gesucht.
Das Nähere bei Herrn Fleischerstr. **Lehmann** in Lindenau.

Ein gewandter kräftiger **Markthelfer**, welcher bereits in einem **Destillationsgeschäft** war, wird gesucht.
Näheres Weststraße Nr. 44.

Gesucht wird ein guter Hausmann, am liebsten Zimmermann. Zu melden Brühl bei Herrn **Sidert**.

Zum sofortigen Antritt wird ein flotter **Kellnerbursche** nach auswärts gesucht. Zu erfragen große Windmühlenstraße bei **Sperlings**.

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird sofort gesucht
Gasthof Köhlig.

Ein kräftiger Bursche von 17-18 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, wird ins Jahrlohn gesucht. **Thomasmühle gradeaus**, Hintergebäude 2 Tr. links von 11 Uhr an zu melden.

Laufbursche.

Ein zuverlässiger und anständiger Bursche findet dauernde Anstellung in der Buchdruckerei am Roßplatz Nr. 3.

Einen Laufburschen bis 16 Jahr alt suchen
Ferd. Lindner & Willer.

Gesucht wird ein Laufbursche
Lauchaer Straße Nr. 21, links 1 Treppe.

Gesucht wird ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche. Nur solche wollen sich melden **Neumarkt 23**, Hof 2 Tr.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt
Schützenstraße Nr. 5.

Gesucht werden noch einige junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich lernen wollen. **A. Neumann**, Eisenbahnstr. 24, 1. Et.

Filetstrickerinnen, welche in Netzen und Rüschen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung bei **F. S. Schüler**, Markt 13.

Ein ehrliches streng solides Stubenmädchen wird zum 1. August in eine Restauration zur Bedienung der Gäste gesucht. Zeugnisse sind mitzubringen.
Näheres Brühl Nr. 10 in der Restauration.

Geübte Näherinnen können außer dem Hause Arbeit erhalten.
Eduard Boas.

Mehrere gute Oberhemden-Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, das mit der Nähmaschine vollkommen vertraut ist, bei gutem Lohn in der Stiderei-manufactur **Rosenthalgasse Nr. 16** parterre.

Junge Mädchen finden in meiner Fabrik Beschäftigung.
Eduard Boas.

Ladenmädchen = Gesuch.

Gesucht wird sofort ein streng rechtliches ordnungsliebendes Mädchen in eine Conditorei, sowohl zum Bedienen als zum Verkauf. — Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen, mögen sich melden **Theaterplatz Nr. 7**, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein anständiges gebildetes Mädchen als Kellnerin, am liebsten von auswärts. **Neukirchhof Nr. 7** parterre.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist und sich keiner häuslichen Arbeit scheut. Nur solche, mit guten Attesten versehene, haben sich zu melden **Petersstraße 10**, 2 Treppen, Nachmittags von 2-4 Uhr.

Zu mieten gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen **Frankfurter Straße Nr. 61**, 3 Treppen.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Neukirchhof Nr. 26** parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird pr. 1. Aug. gesucht **Peterssteinweg Nr. 49** im Gewölbe.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen vom Lande gleich zum Antritt **Dresdner Straße Nr. 33**, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für häusliche Arbeit.
Näheres **Windmühlenstraße 43** parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.
Zu erfragen bei **Wilh. Arnholdt** in Lindenau am Teich 14.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine perfecte Köchin, welche schon in Restaurationen diente.
Näheres **Neumarkt Nr. 28**, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur leichten häuslichen Arbeit in Lindenau, **Marienstraße**, **Langhammers Haus 2** Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen **bayerische Straße Nr. 23** parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfahren **Goldschmiedgäßchen Nr. 7**, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentl. reinliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit gr. **Fleischergasse 28**, 3. Et.

Tüchtige Köchinnen finden stets in guten Häusern dauernden Dienst. Hospitalplatz Nr. 24.

Krankehalber wird zum sofortigen Antritt ein braves Dienstmädchen gesucht, die in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren und gut kochen kann.

Ritterplatz, **Georgenhalle 3**, Etage, Thüre rechts.

Ein Dienstmädchen kann sofort antreten
Münzgasse Nr. 10 parterre.

Ein ordentliches Mädchen kann sofort Dienst erhalten. Zu erfragen **Hainstraße 24** im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches und reinliches Mädchen. Zu erfragen in der kleinen Gasse Nr. 2, im Seitengebäude 1 Treppe, an der IV. Bürgerschule von 2—4 Uhr.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin, welche das Kochen versteht, Magazingasse Nr. 5.

Eine gesunde Amme kann sich melden bei
Dr. **Werner**, Neumarkt Nr. 4.

Ein **Bergoldergehilfe** sucht bald Stelle. Adressen W. M. 12. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, welcher ein Jahr die Prima eines preuß. Gymnasiums besucht hat, französisch spricht und sich seit längerer Zeit speciell mit deutscher Literatur und englischer Sprache beschäftigt, sucht eine Stelle als Lehrling in einem Verlagsgeschäft Leipzigs oder einer größeren Stadt Süddeutschlands. Zeugnisse können auf Verlangen eingesandt werden. Offerten besorgt die Expedition d. Bl. unter S. M. 43.

Ein an Thätigkeit gewöhnter gut empfohlener junger Mensch, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Stelle in einem Geschäft, Comptoir oder Expedition. Werthe Adressen beliebe man unter H. T. II 10. Burgstraße 21, 1 Treppe links gef. abzugeben.

Ein verheiratheter Tischler in den 40er Jahren sucht, gestützt auf gute Atteste, als Hausmann und Hausfleischler in einem großen Hause Stellung. — Gefällige Offerten unter D. 43. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher bis jetzt stets in Condition war, gut empfohlen wird und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht baldigst eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Gefällige Adressen bittet man unter M. S. II 25 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 41 parterre niederzulegen.

Ein junger militärfreier kräftiger Mann sucht Arbeit ins Wochenlohn. Gefällige Adressen bittet man Hospitalstraße 13 parterre niederzulegen.

Ein junger Mensch, 18 Jahr alt, sucht gestützt auf gute Zeugnisse eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche (versteht auch mit Pferden umzugehen). Gefällige Adressen unter A. S. II 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht Arbeit in Wochenlohn. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Ein junger kräftiger gebildeter Mensch von auswärts mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung. Adressen bittet man unter Chiffre H. K. II 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau in allen Arbeiten erfahren sucht Beschäftigung. Zu erfragen Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, welches in Vorhänge-Ausbessern und feine Stickerei umzuappliciren bewandert ist, sucht Beschäftigung. Geehrte Herrschaften werden gebeten Stieglitzens Hof Treppe B 4 Tr.

Ein Mädchen sucht noch Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern. Zu erfragen Windmühlenstr. beim Kaufmann Böhmeig.

Ein junges Mädchen, die im **Clavierspiel** und **Gesang** ausgebildet ist, sucht als **Erzieherin** jüngerer Kinder oder **Gesellschafterin** eine Stelle.

Adressen erbittet man unter H. B. II 3. Halle poste restante.

Une Demoiselle Suisse, pouvant enseigner la musique à de jeunes enfants, désire se placer pour le 1. Octobre. S'adresser sous les initiales **E. B. poste restante Grimma.**

Ein junges Mädchen aus Zeitz sucht eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem Geschäft. Um baldigen Bescheid wird gebeten. Näheres kleine Windmühlenstraße 15 bei Frau Grenzörfer.

Ein gebildetes, solides und ehrliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. August Stellung als Verkäuferin, Jungfer oder auch zum Haushalt bei einem streng soliden Herrn, da selbige im Schneidern, sowie feinen und häuslichen Arbeiten erfahren ist.

Werthe Adressen bittet man unter L. M. II 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht eine Stellung in einem Laden, welches schon als solche gewesen ist, Universitätsstr. 17, 1 Tr.

Eine gebildete Wirthschafterin, im Kochen, Behandlung der Wäsche und im Schneidern erfahren, sucht zum 1. October eine anderweitige Stelle. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Gute Behandlung wird gutem Gehalt vorgezogen. Unter Chiffre A. 100. poste restante Grimma.

Ein Mädchen sucht eine Stelle zum Ersten für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 8 im Gewölbe.

Zum Beistande der Hausfrau in einer gebildeten Familie für ein junges Mädchen von 20 Jahren eine Stellung unter Chiffre H. K. II 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Köchin** sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 10, 1 Treppe, Mühlhaus.

Ein in **gesetzten Jahren stehendes Mädchen**, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst.

Zu erfragen Poststraße Nr. 8 im Hofe links 2 Treppen.

Ein **anständiges Mädchen** sucht zum 1. oder 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße, Kochs Hof am Bäckerstand.

Ein Mädchen, nicht von hier, von anständigen Aeltern, in der Küche nicht unerfahren, das sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. August eine Stelle. Zu erfragen Poststraße 8 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Frisiren und andern weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle. Gerberstr. 7 im Hinterhaus bei Mad. Fischer.

Ein Mädchen in **gesetzten Jahren** sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Köchin, auch würde sie sich der Hauswirthschaft unterziehen.

Adressen abzugeben Brühl Nr. 58 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein **Mädchen aus Thüringen**, 23 Jahre alt, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst für alle häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein **anständiges Mädchen**, nicht von hier, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd zum 1. August. Gefällige Nachfrage Erdmannsstraße Nr. 16, 4 Tr.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. August einen Dienst. Kreuzstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches 3 u. 2 Jahre bei 2 Herrschaften gedient hat, und ein solides Stubenmädchen, welches nähen und platten kann, suchen bis 1. oder 15. Aug. eine Stelle. Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Eisenbahnstr. 14, 2 Tr. vorn.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen sucht sofort Aufwartung für den ganzen Tag oder auch für Waschen. — Zu erfragen beim Hausmann Petersstraße Nr. 40.

Ein Mädchen in **gesetzten Jahren** sucht für die Frühstunden eine Aufwartung. Zu erfragen Ritterstraße 34 in der Restauration.

Für Restaurateure.

Die Tischlergesellen suchen bis zum 1. August ein anderes Verlehrslocal, womöglich innere Stadt oder nächste Nähe derselben. Darauf reflectirende Herren Restaurateure werden ersucht ihre Adressen unter D. H. No. 10. in der Expedition dieses Blattes spätestens bis Sonnabend niederzulegen.

Von einer **Barmer Bandfabrik** wird für mehrere Messen ein Mess-Lager gesucht Brühl, Salzgäßchen oder Reichsstraße. Offerten unter E. A. II 2. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Keller** in der Nähe des Neumarkts wird sofort zu mieten gesucht. Offerten abzugeben Magazingasse Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird eine größere Parterre-Localität, welche sich zu einem technischen Fabrikgeschäft eignet und von Ostern 1865 an beziehbar ist. Adressen beliebe man unter Chiffre R. S. II 300 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ohne Kinder zu Michaelis in der Vorstadt Leipzigs ein in lebhafter Straße gelegenes Parterre-Local, welches sich zu einem Victualien-, Producten-, Fleischwaaren- oder Delicatessen-Geschäft einrichten läßt, möglichen Falls auch zu übernehmen. Adressen bittet man unter A. H. II 99. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder spätestens bis Michaelis ein in der Marienvorstadt gelegenes größeres Parterre, circa 5—7 Piecen enthaltend.

Gefällige Offerten werden unter der Chiffre **A R II** poste restante erbeten.

Ein Beamter sucht in der Nähe der III. Bürgerschule ein kleines Familienlogis von 50—70 fl . Adressen sind unter A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Marienvorstadt oder umliegenden Neudnitz. Offerten unter X. Y. No. 196. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch. Ein mittleres Familienlogis, wo möglich auf dem Neumarkt oder in dessen Nähe, oder auch in nicht zu weiterm Abstand wird zu miethen gesucht (Michaelis oder Weihnachten). Man nimmt an Herr Kaufm. Fr. Th. Müller, Petersstr. 27.

Ein kleines Logis wird für Michaelis von pünktlichen jungen Leuten gesucht. Adressen unter O. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Umstände halber sucht eine ruhige pünktlich zahlende Kaufmannswitwe mit erwachsener Tochter eine freundliche Wohnung, parterre oder 1 Treppe, in Dresdner oder Marienvorstadt, im Preise von 50—80 fl . Adr. unter A. B. # 70. d. d. Exp. d. Bl.

Zu miethen gesucht von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer, im Preis nicht über 5 fl per Monat. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter „Garçon-Logis # 2.“

Zwei junge Kaufleute suchen pr. 1. August eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer, möglichst in der Nähe der Promenade. — Die Expedition dieses Blattes nimmt Briefe sub # 19 entgegen.

Gesucht wird pr. 1. August a. c. ein gut meublirtes Garçon-Logis in der Nähe des Conservatoriums. Adressen bittet man mit Angabe des Preises sub Litt. H. T. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht zum 15. d. M. eine meublirte Stube, am liebsten separat mit Hausschlüssel. — Offerten L. F. # 13. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein heizbares meublirtes Stübchen ohne Bett, meßfrei, Preis 16—20 fl . Gef. Adr. niederzulegen Schuhmacherg. 5 bei Rad. Köhler im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen im Preis von 24 fl . Adressen bittet man Magazingasse Nr. 8 niederzulegen.

Zu vermieten ist ein Verkaufsgewölbe mit Niederlage, parterre, und ein Logis von 3 Stuben und Zubehör in 3. Etage. Näheres Nosplatz 10, 1 Tr.

In bester Buchhändlerlage, Querstraße, ist ein hohes geräumiges Parterre, besonders gut für Buchhändler, Buchbinder, für eine kleinere Buchdruckerei oder auch für andere Geschäfte passend, zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Julius Krage Nachfolger, Dresdner Straße, neben der Post.

Umstände halber ist eine geräumige Parterre-Localität mit Gas-Einrichtung nebst Wohnung nach der Promenade zu als Geschäfts-Local baldigst zu vermieten, worüber Näheres bei Herrn Advocat Dr. Coccius, Brühl Nr. 69 zu erfragen.

Zu Michaelis a. c.

ist eine geräumige Werkstelle mit Logis für 150 fl , sowie ein Dachlogis für 55 fl zu vermieten. Näheres Kohlenstraße Nr. 7, III., früh 7—10 Uhr, Nachmittag 1—3 Uhr.

Ein Local, welches sich zu jeder beliebigen Werkstatt eignet, ist sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 19.

Zu vermieten

ist zu Michaelis ein Parterre-Logis Emilienstraße Nr. 8, ohne Gärtchen 290 fl , mit Gärtchen 300 fl , desgl. die Erker-Logis zusammen von 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör 165 fl . Das Nähere beim Hausmann im Hofe parterre zu erfragen.

Zu vermieten

ist sofort oder zu Michaeli eine Familienwohnung, bestehend aus 5 Piecen und Zubehör, in dem hellen und geräumigen Hofe des Hauses Nr. 6/988 Grimmaischer Steinweg für den jährl. Mietzins von 120 fl . Näheres beim Hausmann Schmitz.

In dem an der kleinen Straße gelegenen Hinterhause des Grundstückes Nr. 13 an der Promenadenstraße ist ein Parterre und eine dritte Etage von Michaelis ab zu vermieten durch

Advocat Berger,
Reichstraße 1.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Souterrainlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Borsaal und Zubehör (nicht gewölbt) an ordentliche Leute, auch kann die Hausmannsarbeit mit übernommen werden, jedoch nicht Bedingung. Näheres daselbst Eisenstraße Nr. 25 beim Besitzer.

Zu Michaelis zu vermieten ist eine aus 3 Stuben und 4 Kammern bestehende Wohnung für 130 fl Johannisgasse Nr. 6—8.

In meinem am Neutirchhof 26 gelegenen Hause wird Michaelis die 2. Etage frei. Aussicht nach der Promenade. A. Glitz, Photograph.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Dachlogis hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist Michaelis ein Logis 3. Etage für 140 fl mit schöner Aussicht. Näheres Eisenbahnstraße 12 beim Besitzer.

Zu vermieten drei Wohnungen im Preise zu 78 fl , 80 fl , 30 fl ohne Kinder. Näheres lange Straße Nr. 30 parterre.

Lauchaer Straße Nr. 24 sind an nur ruhige Familien Logis zu 50, 70 und 80 fl Michaelis beziehbar zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine Wohnung in erster Etage, 3 Stuben mit Zubehör und Garten, desgl. drei kleine Wohnungen im Hinterhause, im Preise von 30 bis 40 Thlr., sind zu vermieten lange Straße Nr. 7.

Ein kleines Logis ist **sofort** zu vermieten Ulrichsstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später eine 2. Et. von 4 Stuben nebst Zubehör für 150 fl , desgl. ein Parterre-Logis, welches sich auch wegen der Lage zu einem Verkaufsgewölbe eignet. Näheres beim Hausmann Frankfurter Straße Nr. 41.

Gerichtsweg Nr. 4 im Hofe 2 Treppen ist zu Michaelis ein Logis zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und übrigen Zubehör. Preis 60 fl .

Eine schöne 3. Etage innere Stadt und an der Promenade, von 7 Stuben und Zubehör 234 fl ist von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 3. Etage, 4 Stuben und Zubehör, innere Stadt. Näh. Neutirchhof 40 im Kohlengesch.

Vom 1. October a. c. an ist die 3. Etage Burgstraße Nr. 8 zu vermieten. Näheres bei Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Einige schöne Familienwohnungen von je drei Stuben und Zubehör in 1. und 2. Etage an der Wiesenstraße sind zu vermieten.
Dr. Alb. Coccius, Brühl Nr. 69.

Zu vermieten sind zwei Logis zu Michaelis 2. Gestod, eins 64, eins 90 fl .
C. Heyne, Schützenstraße Nr. 5.

Ein Logis von 3 Stuben u. Zubehör für 120 fl ist für Michaeli Weststraße Nr. 44 zu vermieten. Näheres parterre.

Eine 4. Etage von 3 Stuben und Zubehör 60 fl , innere Stadt, an stille Leute, eine 1. Etage von 2 Stuben und Zubehör 70 fl , eine desgl. von drei Stuben und Zubehör 80 fl in der Lauchaer Straße sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten eine Dachstube mit Kochofen und Kammer an ordentliche Leute. Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre rechts.

Die dritte Etage des Hauses Grenzstraße Nr. 5 b in Neudnitz ist zum 1. October zu vermieten. Dieselbe besteht aus 3 Stuben, 3 Kammern und 1 Bodenkammer u. s. w. für 100 fl . Die Stuben sind nicht Dachwohnung.

Zu vermieten ist zu Neudnitz (Leipziger Gasse) für Michaelis dieses Jahres eine gute Familienwohnung zu 40 fl durch
Adv. Schrey, Reichstraße 28, III.

Zu vermieten ist eine Stube, meublirt mit Bett, und sogleich zu beziehen Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 2 Herrn als Schlafstelle mit Hausschlüssel Kupfergäßchen 3, 1. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube an 2 Herren als Schlafstelle. Näheres Gerberstraße Nr. 67 im Kräutergewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer und Borsaal, separat und Hausschlüssel, sofort oder zum Ersten an 1 oder 2 Herren, meßfrei, Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine schöne Stube sogleich an einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Petersstraße Nr. 35 im Hof links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Nicolaistraße 37, 1. Etage, Eingang Goldhahngäßchen Nr. 6.

Zu vermieten sind 2 neben einander befindliche neu decorirte Stuben mit oder ohne Meubles, dasselbe ist sehr gut zu einer juristischen Expedition geeignet, Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube an Herren, auch sind mehrere Schlafstellen offen Frankfurter Straße 7, 1 Treppe.

Zu vermieten 2 freundl. Stuben mit oder ohne Meubel Thomassg. Nr. 2 bei Martin. Auch sind daselbst Meubel zu verkaufen.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit Bett an Herrn und kann sofort bezogen werden Zimmerstraße 2b, 1 Treppe links.

Sogleich zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, vorn heraus, mit separ. Eingang hohe Straße 12, II.

Zu beziehen ist sofort oder zum 1. August ein schön meublirtes Parterrezimmer mit Haus- und Saalschlüssel und Antheil am Garten, 4 Thlr. pr. Monat, lange Straße Nr. 12 parterre.

Garçon = Logis.

Ein sehr schönes freundliches fein meublirtes Zimmer nebst großem Schlafgemach ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten, Aussicht auf den Neumarkt, unweit der Grimma'schen Straße, Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.

Garçon = Logis.

Eine schön meublirte Stube nebst dergl. Schlafstube ist sogleich oder zum 1. August zu vermieten in Nr. 15 der Zeiger Straße 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Bett ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Weststraße Nr. 11, Hintergebäude.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herrn zu vermieten Naundörfschen Nr. 6-7, 1 Treppe rechts.

Zwei junge Leute können sofort in anständiger Familie Kost und Wohnung erhalten. Adressen niederzulegen bei Herrn Kammmacher **Woritz**, alte Waage.

Eine große gut meublirte Stube mit Schlafgemach, Saal- und Hauschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten und kann sofort bezogen werden Königsplatz Nr. 16, 1. Etage.

Ein meublirtes Zimmer (Promenaden-Aussicht) ist sofort oder zum 1. August zu vermieten Frankf. Str. 3, im Hofe rechts 1 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube vorn heraus, separater Eingang, Hauschlüssel, ist sofort Grimm. Str. 10, 4 Tr. zu vermieten.

Eine schöne freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist sofort zu vermieten mit separ. Eingang Peterssteinweg Nr. 13, 1 Tr. links, über der Tischlerwerkstatt.

Eine freundlich meublirte meßfreie Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sofort oder später zu beziehen Gerberstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Eine Stube ohne Meubles ist sofort oder nächsten 1. zu vermieten Mittelstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Eine fein meublirte Garçonwohnung mit Aussicht nach der Promenade wird per 15. August wieder frei. Näheres an der Pleiße 5A, 2 Tr.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten mit Mittagstisch Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle

ist offen Dresdner Straße Nr. 7 im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel lange Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für zwei solide Herren kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Weststraße Nr. 67, 4 Treppen links.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Freitag 15. Juli: **Eulenspiegel oder Schabernack über Schabernack.** Posse in 4 Acten.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute Freitag 15. Juli: **Die Maurer von Berlin.** Posse mit Gesang in 8 Bildern.

Bretschneiders Restauration, hohe Straße Nr. 17,

empfehlte seine mit 5 Flammen gasbeleuchtete **Regelbahn** von früh bis Abends zur öfteren Benutzung, auch können noch einige Tage und Abende an geschlossene Gesellschaften abgelassen werden.

Schützenfest in Taucha

vom 17. bis mit 24. Juli d. J., wozu Freunde geselligen Vergnügens hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Taucha, am 13. Juli 1864.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen bei Schuhmacher Fleischer, Frankfurter Straße, goldne Laute 74 im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 58 parterre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Reudnitzer Straße Nr. 15, eine Treppe vorn heraus. Parterre zu erfragen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen Wiesenstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Gesucht wird von einer ältlichen Witwe zum 1. August eine nicht zu junge Logistheilnehmerin, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat. Ritterstraße Nr. 19, Hof rechts 2 Treppen.

Victoria Regia

blüht bis heute Abend die erste Blume. Entrée à Person 2 1/2 π , wofür ein Blumenstöckchen verabreicht wird. Ergebenst

C. G. Martin & F. Mosenthin jun., Berliner Straße Nr. 4.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Freitag den 15. Juli
erstes

Abonnements-Concert

von Th. Senteck.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Gasthof zu Gross-Deuben bei Gaschwitz. Zum Doppel = Adler = Schießen

Concert und Ball

Sonntag den 17. Juli ladet ergebenst ein **Robert Eggel.**

Block's Salon in Neureudnitz.

Sonntag den 17. Juli starkbesetzte Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle ich diverse Speisen und Getränke, Kuchen und Kaffee. **W. Block.**

Ein Besuch von Ellenburg

dürfte gegenwärtig zu den anmuthigsten Ausflügen für die geehrten Leipziger gehören.

Mein im alten hohen Schloßwinger gelegener schöner Garten bietet mit seinen prächtigen romantischen Ausichten, vielfach vermehrt und erweitert seit Ausbau des alten **Sorbenturmes**, von dessen äußerster Zinne man die schönste Rundsicht über unser herrliches Muldenthal genießt, für Auge und Herz das Erhebendste, zumal wenn es noch unterstützt wird durch erquickliche Genüsse für Gaumen und Magen, wie sie meine bestens ausgerüstete Restauration in meinen neu und elegant eingerichteten Sälen darbietet. Ich lade daher zu freundslichem Besuch ergebenst ein und bemerke, daß alle Sonntage früh 7 Uhr vom Gasthose „Zum blauen Harnisch“ in Leipzig aus ein Omnibus hierher fährt, welcher Abends dahin zurückkehrt.

F. Wirth in Ellenburg.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Allerlei, wozu freundlichst einladet

Adolph Weber.

Insel Buen Retiro.

Heute Mal blau, Hecht mit Salzkartoffeln, frische Flussfische, große Krebse, Biere ff. **G. Schwager.**

Schweizerhäuschen.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Sonnabend den 16. Juli

als Beitrag zum Bau des ersten deutschen
Küstenbranders
 und zur Unterstützung des Erfinders

Wilhelm Bauer

**Grosse Illumination à la China, 2000 Flammen,
 Concert von Th. Senteck.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Nach Abzug der Kosten wird die Brutto-Einnahme zu obigem Zweck verwendet.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Freitag

Großes Concert vom Musikchore des II. Jägerbataillons
 unter Leitung des Brigade-Musikdirectors **Fr. Bendix.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Brühl Nr. 22. Zur guten Quelle. Brühl Nr. 22.

Heute Concert und humorist.-gesangskomische Soirée

der Herren **Carlsen, Guthery** und der Soubrette Frau **M. Carlsen.** — Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Etablissement am Ufer des Elbstromes

3 u m

Schillerschlösschen,

früher Felsners genannt,

hält sich einem hochgeehrten Publicum bestens empfohlen.
 Dresden im Juni 1864.

Adolph Keil.

**Sonntag den 17. Juli Sommerfest,
 Göhren. Concert und Ballmusik von E. Hellmann.**

Zu feinen Speisen, Getränken und zu gutigem Besuch ladet ergebenst ein **J. Kröber.**

Zweenfurth.

Zu der Sonntag den 17. Juli stattfindenden Extrafahrt bis **Borsdorf** lade zu einer
 schönen Landpartie nach **Zweenfurth** hiermit freundlichst ein. Für div. Speisen, Kaffee
 u. Kuchen u. ein extraf. Töpfchen Felsenteller-, Lager- u. böhm. Bier ist bestens gesorgt.
 Abfahrt auf der Leipzig-Dresdner Bahn Nachmittags 2 Uhr bis Borsdorf. F. Steiger.

NB. Sonntag den 17. Juli Sommerfest und Ballmusik. Der Oblige.

Heute Freitag in Stötteritz Allerlei, fr. Kuchen u. Schulze.

Plagwitz.

Heute Abend empfiehlt Cotelettes und Zunge mit Allerlei bestens
M. Thiene, früher Düngefeld.

Schleussig.

Heute Allerlei mit Cotelettes, frischen Kuchen, feine Biere, wozu freundlichst ein-
 ladet **Heinrich Fleck.**

Allerlei mit Cotelettes und Zunge

empfehlen für heute Abend und erlaubt sich zugleich den Ausschank des **Dresdner Waldschlösschen-Bieres** hierdurch bestens
 zu empfehlen **F. A. Kells Restauration am Neumarkt.**

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54. Stodfisch oder Cotelettes mit
 Schoten empfiehlt **S. Zierfuss.**

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Indem ich mir erlaube, ein geehrtes Publicum auf meine geräumigen und kühlen Restaurations-Localitäten während der heißen
 Sommertage ganz ergebenst aufmerksam zu machen, bringe ich gleichzeitig meinen fast täglich sich vergrößernden

Mittagstisch

in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß für Bier- und Frühstücksgäste neben entsprechendem Raum auch durch große
 Auswahl schmackhafter Speisen, sowie vorzügliche Biere und andere Getränke bestens gesorgt ist.

A. Grun.

Cajerl's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei u. heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Gentsch, goldne Kutsche, Windmühlenstr.
heute Schlachtfest, von 1/2 9 Uhr an Wellfleisch bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.
Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Gose und Bier fein, wozu ergebenst einladet **G. Seidel.**

Restauration zur Centralhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Julius Jaeger.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei
 empfiehlt heute Speckfuchen. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute Nachmittag ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **J. Zäncker, Thonberg 58.** Bier ff.
 Heute früh Speckfuchen u. Das Bier ist extrafein. **C. Wehnert, Universitätsstraße.**

Speisehalle Katharinenstrasse Nr. 20
 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 \mathcal{R} von 1/2 12 Uhr an in und außer dem Hause.
 NB. Heute Blumenkohl mit Rindfleisch.

Heute Schlachtfest bei **H. Bothe,**
 Hospitalstraße 38.
 Heute Schlachtfest, wozu freundlich einladet
J. G. Benndorf.

Heute Schlachtfest bei
 Witwe Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bayerisch, Lager- und Weißbier
A. Furfert.

Oberschenke in Gutzsch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet
A. Braune.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen von neuen Kartoffeln ergebenst ein
W. Sahn.

Drei Mohren.

Heute Schweinsknochen mit Klößen von neuen Kartoffeln, große Krebse, ff. Wernesgrüner. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 \mathcal{R} .
Ferd. Frigische, große Fleischerstraße Nr. 26.

Heute Abend Schweinsknochen, echt Zerbstler Bitterbier, Lager- und Braunbier ist zu empfehlen. **G. W. Döring, Meudn. Str. 15.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein.
L. Weinhardt.

Zills Tunnel.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, wozu freundlichst einladet
Franz Müller.

Heute früh 8 Uhr warmen Speckfuchen bei
Carol. verw. Büchner, Grimma'sche Straße 31.

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim
 Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Werkels Kube.

Morgen Sonnabend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet. Bier aus der neuen Brauerei Kleinzschocher ist pilsen.
Bayerische Straße Nr. 6e.

Verloren wurde am 14. Juli ein Bällchen, gez. E. S. 212. Abzugeben gegen gute Belohnung am Neumarkt in der hohen Lillie bei dem Gastwirth Boigt.

Verloren wurde am Mittwoch Abend im Garten des Schweizerhäuschens im Rosenthal oder von da über die Promenade nach dem bayr. Bahnhof 1 Portemonnaie von braunem Leder, enth. einen 5 Thalerschein, etwas Kleingeld u. einige Marken mit dem Stempel F. G. Müller Leipzig. Gegen gute Belohnung abzug. bei Herrn Reinhold Dietrich, Grimma'sche Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Verloren wurden 5 Schlüssel sammt Ring. Abzugeben gegen Belohnung auf der Chaisenstube.

Verloren eine alte unscheinbare Photographie (Damenportrait mit einem blinden Auge). Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei Herrn **Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.**

Verloren wurde von der Reichstraße bis Markt ein schwarzer Spitzentragen. Da er ein Andenken ist, wird der ehrliche Finder gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 29.

Verloren wurde vom Neumarkt bis in die Magazingasse ein großer Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Magazingasse 17 bei Herrn **Bachmann.**

Ein Holzschnitt

(Bild auf eine Holzplatte gravirt) ist verloren worden. Der Name des Bildes ist auf dem Papierumschlag geschrieben. Gegen gute Belohnung abzugeben Ransstädter Steinweg Nr. 14 bei **Schäfer.**

Ein drei Monate alter langhaariger brauner Hund, auf den Namen „**Buß**“ hörend, ist mit Maulkorb und neusilbernem Halsband auf dem Hauptmarkt abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben Meudnis, Leipziger Gasse Nr. 65.

Ein junger 1/4 Jahr alter Jagdhund hat sich verlaufen. Man bittet ihn Hainstraße Nr. 5 in der Restauration zurückzugeben.

Ein Thaler Belohnung

wird dem zugesichert, der einen **Canarienvogel** (ganz gelb und mit einem Büschel auf dem Kopfe) hohe Straße Nr. 13, III, zurückbringt.

Die Schuldner des in Concurs verfallenen Glasermeister Herrn **Franz Bruno Töpfer** allhier veranlasse ich zu baldigster Zahlung an mich. — Leipzig, den 13. Juli 1864.

Adv. Sidel,

als cur. bon. in Töpfers Creditwesen,
 Petersstraße Nr. 40.

Unserm gemüthlichen **Stückenbrud** herzliche Gratulation zum 42. Geburtstag.

Dem Herrn Mechanikus **Zieger** gratulirt zu seinem 49. Wiegenfeste, daß er noch lange leben soll,
Gl. J.

Dem Herrn Mechanikus **Zieger** gratulirt zu seinem 49. Wiegenfeste, daß der ganze Schraubstock zittert,
F. J.

Dem Herrn Mechanikus **Zieger** gratulirt zu seinem 49. Wiegenfeste von ganzem Herzen
G. J.

Dem Herrn Mechanikus **Zieger** gratulirt zu seinem 49. Wiegenfeste, daß die Viertöpfchen zittern,
D. J.

Wir gratuliren unserm guten Vater **Rühn** von ganzem Herzen, daß die Ulrichsgasse zittert.
 Seine Töchter **E. S. A.**

Schützenhaus.

Da heute Abend zu einer Privat-Festlichkeit der Garten des Schützenhauses in Anspruch genommen wird, so findet öffentliches Concert nicht statt.

C. Hoffmann.

Heute Schluß der Einzahlung der 3. Rate auf Actien der Leipziger Hypothekenbank.

Für die Verwundeten in Schleswig-Holstein.

Zur Entgegennahme und Weiterbeförderung von Geld und Erfrischungen aller Art, als: Backobst, Wein, Cigarren, Tabak
Süßfrüchte für die verwundeten kais. königl. österr. und königl. preuß. Krieger erklären wir uns hiermit aufs Neue bereit.
Hunnius & Förtsch, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Dilettanten-Orchester-Verein. Heute Sommerfest im Schützenhaus.

Auch bei ungünstiger Witterung.
Einlaß 7 Uhr. Anfang der musikalischen Feier präcis 8 Uhr.

Turnverein zu Leutzsch!

Sonntag den 24. Juli halten wir unser diesjähriges Stiftungsfest nebst Platzeinweihung ab, wozu wir hierdurch Turner
und Turnfreunde ergebenst einladen. Anfang des Umzugs 2 Uhr. Sammelplatz in der Restauration. **Der Turnrath.**

Orpheus. Heute Verein. Entscheidung wegen der Sommerpartie.

Sächs. Pestalozzi-Verein.

Sonntag den 17. Juli 10^{1/2} Uhr Jahresversammlung. Beisatz der I. Bürgerschule. **Dr. Bornemann.**

Einladung zum Sommerschulfest des Nicolaigymnasiums

am 16. Juli Vormittags 8 Uhr

durch das Gymnasiallehrercollegium.

Luscinia. Sonnabend Poppe's Restauration hinter der Neukirche.



Gefellige Zusammenkunft.

**Alwine Rading
Ernst Opitz**
Verlobte.

Finsterwalde.

Leipzig.

Als Verlobte empfehlen sich
Johanne Charlotte geb. Brückner,
verw. **Walther,**
Peter Hoffmann.
Leipzig, den 14. Juli 1864.

Bermählungs-Anzeige.
Julius Dresler.
Anna Dresler, geb. Madack.
Leipzig den 13. Juli 1864.

Bermählungsanzeige.
Gustav Niedig,
Fanny Niedig
geb. **Stoßmann.**
Leipzig, den 10. Juli 1864.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

Angemeldete Fremde.

Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Amalie von
Sachsen n. Gesele u. Bedienung a. Dresden,
Hotel de Baviere.
Albort, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Gotha
v. Ruberts, Frau, Rent. a. Glückstadt, Restaur.
des Magdeburger Bahnhofes.
Noriansen, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Nebelberg, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
Niedberger, Drechslermstr. a. Wien, Stadt Wien.
de Britz, Graf n. Fam. a. Paris, H. de Pol.
Bremer, Kfm. a. Bernburg, Stadt Gotha.
Buchwald, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.

Bodenheimer, Kfm. a. Mannheim, und
Baumann, Richter a. Zürich, Palmbaum.
Boje, Kfm. n. Frau a. Hamburg, und
v. Brochowsky, Kammerherr a. Dresden, Hotel
de Baviere.
Binder, Privat. a. Lübeck, Brüsseler Hof.
Chanté, Frl., Privat. a. Genf, Hotel de Prusse.
Cramer, Rent. nebst Familie aus Kazan, Hotel
de Pologne.
v. Gerrint, Hofdame a. Dresden, H. de Baviere.
Grotteus, Privat. a. Lübeck, Brüsseler Hof.
Gohn, Kfm. a. Lissa, Tiger.

Dietrich, Stöbes. a. Leobschütz, Stadt London
Dörrenberg, Kfm. a. Runderoth, H. de Prusse.
Droßhn, Frau Rent. a. Aschersleben, und
Domaschke, Fleischer a. Porberg, w. Schwan.
v. Dorthesen, Frau Rent. a. Schlader. und
Daniel, Frl. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
Dichhoff, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
Döppe, Privat. a. Klokow, Hotel de Baviere.
Giesbach, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
Gichel, Director aus Gotha, Restauration des
Thüringer Bahnhofes.
Fischer, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.

Unter des Herrn Beistand ist meine theure Frau, **Anna geb.
Riesching,** gestern Abend eines gesunden Mägdeleins genesen.
Leipzig, 14. Juli 1864.

Justus Raumann,
Buchhändler.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben
hoch erfreut. Leipzig, den 13. Juli 1864.

E. Wisbach und Frau.

Am 13. d. Mts. 12 Uhr hatte unser guter Vater
Karl Wäsgold
im 54. Lebensjahre einen sanften Tod nach langen schweren Leiden.
Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer geliebten unvergeßlichen Tochter
Clara, fühlen wir uns veranlaßt, allen Denen gegenüber unsern
herzlichsten Dank für die liebevolle Theilnahme, welche derselben
während ihrer Krankheit so wie uns nach ihrem Tode für Aus-
schmückung ihres Sarges so vielfach bewiesen worden ist, auszu-
sprechen. Vorzüglich danke ich nochmals meinen Herren Kameraden
für den so schönen Schmuck, und dem Taubertschen Gesangverein
für den ihr gebrachten Trauergesang, so wie dem Herrn Pastor
Dr. Tempel für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte,
was alles so wohlthuedend für uns war.

Der liebe Gott möge Alle noch lange vor ähnlichen Schmerzen
bewahren!
Leipzig, den 13. Juli 1864.

C. F. W. Fichtner nebst Frau und Kindern.

Farnsch Kfm. a. Genf, und
 Furrer, Rent. a. Petersburg, Hotel de Pologne.
 Fuchsheim, Fabrikbes. und
 Fichheim, Kfm. a. Weimar, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Feuerhald, Kupferschm. n. Fr. a. Rhoda, Palmb.
 Frierlein Kfm. n. Fr. a. Lissabon, Brüsseler Hof.
 Grosse, Glod. n. a. Dresden, gr. Baum.
 v. Grczinska Frau Gräfin a. Berlin, und
 Gregor Ratsbes. aus Posen, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.
 Gakell, Fabr. a. Mainz, Hotel de Pologne.
 Gordan Kfm. a. Mainz, weißer Schwan.
 Gabilenbach Ehrenbürger u. Consul, Walmbaum.
 v. Golikowsky, Stabsbes. a. Warschau, Lebe's Hof.
 G. othe Fabr. a. Hannover, Brüsseler Hof.
 Grcsch, Frl. a. Magdeburg, Hotel z. Kronprinz.
 v. Grczern Ratsbes. n. Familie aus Schwerin,
 Hotel de Prusse.
 Grundmann, Viehhdlr. a. Mügeln, blaues Kopf.
 Gra v. Oberleher a. Mosk. u. und
 Godefroi, Frau Rent. n. Tochter a. Hamburg,
 Stadt Dresden.
 Grcsse, Fabrikbes. a. Berlin,
 Grcsse, Kfm. a. Chemnitz.
 Grcssmann, Kfm. a. Aitenburg und
 Grcssmann, Rent. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Hoffmann, Dr. a. Prag, Palmbaum.
 Hempel, Fabr. a. Weimar, Hof des Thüringer
 Bahnhofes.
 Hempel, Insp. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Hofmann, Def. a. Rundorf, goldnes Sieb.
 Haupt, Lehrer a. Kreis, Brüsseler Hof.
 Höllmann, Kfm. a. Stuttgart, und
 H. hmann Kfm. a. Ronsdorf, Stadt Hamburg.
 Hoffe, Kfm. v. F. m. a. Lübeck, und
 Hami, Kfm. a. B. h. u. th, Hotel de Prusse.
 Heidenreich, Def. a. Weimar, Wolfs Hof.
 Jansen, Kfm. a. Dittenburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Jung, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
 Jünger, Glasfabr. a. Burgdorf, g. Elephint.
 Kringel, Rent. n. Fr. a. London, Hof. de Pol.
 Kunge, Fabr. a. Hochlitz, Stadt Freiberg.
 Krebs, Kfm. a. Rummelsburg, goldne Sonne.
 Kufmann, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Körner, Buchhdlr. n. Frau a. Erfurt, Restaur.
 des Thüringer Bahnhofes.
 Kronthal, Frl. a. Prag, Stadt Gdn.
 Korack, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Köppler, Fabr. a. Weisburg, grüner Baum.
 Kändler, Rent. n. Familie a. Stettin, Restaur.
 des Berliner Bahnhofes.
 Kunz, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Koszewsky, Beamter n. F. m. a. Warschau, und
 Krotbeck, Drechslermstr. a. Wien, Stadt Wien.
 Kutwicz, Kfm. a. Kahl, Stadt Gotha.

Lomnizer, Dr., Seminaridr. a. Bunzl. u. Wolfs
 Hotel garni.
 Luffe, Handelsgärtner nebst Frau aus Bittau,
 Brüsseler Hof.
 Leysobin, Kfm. a. Hamburg, und
 Löbel, Kfm. a. Wien, Stadt Freiberg.
 v. Löbmann, Frau Stabsbesitzerin a. Glückstadt,
 Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Lundsberger, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Leirig, Fabr. a. Döbeln, Restauration des Thü-
 ringer Bahnhofes.
 Lyonhof, Privat. n. Fam. a. Stockholm, und
 Lyon Privat. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Landsberg, Kfm. a. Breslau, Tiger.
 Löser, Dfsl. a. Magdeburg, Hotel z. Kronprinz.
 v. Londen Ritterstr. a/D. n. Frau a. Delitzsch,
 Hotel de Prusse.
 Lochwann, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Leising, Kfm. a. Badheim, Münchner Hof.
 Meyerstein, Kfm. a. G. d. z. g. Stadt Freiberg.
 Müller, Pastor a. Epremberg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Madlung, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
 Meißmann, Justizrath n. Familie a. Moskau,
 Müller, Kfm. a. Bradford, und
 v. Montaut, Graf, General-Major aus Paris,
 Hotel de Baviere.
 Mühlbach, Privatbeamter a. Wien, Stadt Gdn.
 Müller, Kfm. a. Hamburg, goldnes Sieb.
 Müller, Kfm. a. Bamberg, blaues Kopf.
 Meyer, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.
 v. Möllr., Stabsbes. a. Gammeln, Restauration
 des Berliner Bahnhofes.
 Meier, Kfm. n. Frau, und
 Müller, Musiklehrer a. Berlin, Wolfs Hof.
 v. Nathusius, Rgtaref. a. Königsborn, und
 Nicolai, Fabr. a. Elbe, Stadt Nürnberg.
 Nestly Ingen. a. Breslau, Brüsseler Hof.
 Raumann, Frau, Stabsbes. a. Marburg, Hotel
 zum Kronprinz.
 Raumann, Geschäftsf. a. Salzwedel, Bamb. Hof.
 Ollendorff, Propriet. a. Buenos Ayres, Stadt
 Nürnberg.
 Oebisch ägel, Kohlenweilbes. a. Zwickau, bl. Kopf
 v. Olberg, Frl., Rent. a. Berlin, Restaur. des
 Berliner Bahnhofes.
 Paagenpohl, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Nürnberg.
 Pröbding, Kfm. a. Lüdenscheid, und
 Priester, Kfm. a. Günzburg, Palmbaum.
 Prende, Kfm. nebst Familie a. Rio Grande,
 Hotel de Baviere.
 Polaneksky, Adv. a. Hohenstein, Bamberger Hof.
 Pflug, Pastor a. Weimar, Brüsseler Hof.
 Quigow, Frau Rent. a. Berlin, Restauration
 des Berliner Bahnhofes.
 Ravey, Stützdame a. Moskau, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.

Resenthal, Kfm. a. Götzen, Tiger.
 Richter, Fabr. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Reish, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Rood, Kfm. a. Beptrush, Hotel de Prusse.
 Reinhold, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
 Sandberg, Dr. phil. a. Norrlöping, Hotel de
 Pologne.
 Schulze, Fabr. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Swelge, Oberger. Rath a. Göttingen,
 Schmidt, Frau Privat. a. Hamburg, und
 Schwirlich, Privat. a. Lübeck, St. Nürnberg.
 Schulz, Agent a. Chemnitz, goldne Sonne.
 Stockheim, Kfm. a. Mannheim, und
 Schwemann, Kfm. a. Bauschweig, Palmbaum.
 Stein, Frl. Privat. a. Straßburg, und
 Scharre, Secretair a. Erfurt, Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.
 Silrmon, Kfm. a. Dresden, und
 Sinde, Hopfenhdlr. a. Rufska, Lebe's Hof.
 Strachwitz, Graf, Privat. a. Berlin, Hotel de
 Baviere.
 Siedermann, Cantor n. Frau a. Reichenbach,
 Stadt Gdn.
 Scholz, Appell. Ger. Referendar a. Münsterberg,
 Hotel zum Kronprinz.
 Sieck, Kfm. a. Gmünd, Brüsseler Hof.
 v. Seckendof, Geh. Rath, Grc. u. a. Neuselwitz,
 Hotel de Prusse.
 Schlomer, Pferdehdlr. a. Lübeck, Münchner Hof.
 Thalla, Kfm. a. Genf, Hotel de Prusse.
 Thiele, Geh. Secretair a. Erfurt, Restauration
 des Thüringer Bahnhofes.
 v. Thielitsky, Frau Ratsbes. nebst Kind aus
 Löwenberg, Lebe's Hotel garni.
 Umenhofer, Schu r. a. Bföllendorf, Lebe's Hof.
 Ulrich, Def. a. Döbeln, goldne Sonne.
 Unger, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.
 Witten, Pastor a. Abo, Restauration des Magde-
 burger Bahnhofes.
 Wof, Stabsbes. a. Verleberg, Hotel de Baviere.
 v. Wöhler, Frau Rentiere a. Schwerin, Stadt
 Nürnberg.
 Weyhn, Kfm. a. Arnstadt, goldne Sonne.
 v. Weisfeldt, Frau Hofrathin nebst Nichte aus
 Hannover, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
 Werdmüller, Lehrer a. Zürich, und
 Wigner, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Walther, Def. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Wännenberg, Kfm. a. Döbeln, grüner Baum.
 Wafflewsky, Student a. Jena, Stadt Hamburg.
 Wenisch, Kfm. a. Bernigerode, goldner Elephant.
 Wiedermann, Frau Ober-Auditeur, und
 Wiedermann, Stützdame a. Schwerin, Restam.
 des Magdeburger Bahnhofes.
 Widel, Rührknecht a. Lissa, Tiger.
 v. Zaluska, Gräfin, Rent. a. Warschau, Hotel
 de Baviere.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. — Anh. C. = V.
 188; Berlin-Stett. 146; Gdn.-Mindner 190; Oberschl. A.
 u. C. 165; do. B. —; Destr.-franz. 108 3/4; Thür. 128;
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 67; Ludwigsh.-Verb. 146 3/4; Mainz-
 Ludwigshaf. 123 1/2; Rheinische 101 3/4; Cosel-Dberberger 59;
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 212 1/2; Lombard. 143 1/2; Böhm. Westb.
 —; Oppeln-Larnow. 80; Medlenb. —; Destr. Nat.-Anl.
 70 1/2; do. 5% Lotterie-Anl. 85 1/2; Leipziger Credit-Anstalt 80;
 Destr. do. 84 3/4; Dessauer do. 3 1/2; Genfer do. 50 3/4; Weim.
 B.-Act. 94 1/4; Goth. Priv.-Bank 95 1/2; Braunschw. do. 73;
 Gerac do. 106; Thür. do. 70 1/4; Nordb. do. 107; Darmst.
 do. 88 1/2; Preuß. do. 138; Hann. do. 100 1/2; Dess. Landes-
 bank 27 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/4; Destr. Bankn. 87 1/2;
 Poln. do. 82 3/8; Wien österr. W. 8 T. 87 3/8; do. do. 2 Mt.
 86 3/4; Amsterdam l. S. 142 7/8; Hamburg l. S. 152; London
 3 Mt. 6.21; Paris 2 Mt. 80; Frankfurt am M. 2 Mt. 56.22;
 Petersburg 3 W. 90 1/2.
 Wien, 14. Juli. Amtliche Notirungen. National-Anl.
 80.45; Metall. 5% 72.35; Staatsanl. von 1860 97.35; Bank-
 Actien 786; Destr. Credit-Act. 194.30; London 114.30;
 Münzduc. 5.48 1/2; Silber 113.25. Börsen-Notirungen v.

13. Juli. Metall. 4 1/2 % 63.75; Nordbahn 184.30; Loose v. 1854
 91.—; Destr.-franz. Staatsbahn 186.25; Böhm. Westbahn
 155.75; Lombard. Eisenb. 246.50; Loose der Creditanst. 128.25;
 Hamburg 85.80; Paris 45.45.
 London, 13. Juli. Consols 90 3/4; 1% Span. 44 1/2.
 Paris, 13. Juli. 3% Rente 66.40; Span. 1% —; do. 3%
 —; Destr. Staats-Eisenb. 402.50; Credit mob. 1022.50; Lon-
 bard. 535.—; 5% Ital. 68.45; 5% neue do. —.
 Breslau, 13. Juli. Destr. Banknoten 87 1/4 B., 87 1/4 C.;
 Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 164 1/4 B., 164 bez. u. B.; do.
 Litt. B. 146 bez.
 Berliner Productenbörse, 14. Juli. Weizen pr. 2100 Mt.
 loco 48—58 n. Dual bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 3/4 n.
 pr. d. Mt. 36 3/4, Juli-August 36 3/4, Sept.-Oct. 37 3/4 matt. —
 Get. 10,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—32 n. nach
 Dual bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual bez.
 pr. d. Mt. 22 1/4 n. — Rübsl pr. 100 Pfd. loco 13 1/8 n. pr.
 d. Mt. 13 1/8, Juli-August 13 1/8, Sept.-Oct. 13 1/8, April-Mai
 13 1/2 fest. — Spiritus pr. 8000 n. Tr. loco 15 1/2 n. pr. d. Mt.
 15 1/8, Sept.-Oct. 15 1/2 fest. Get. 20,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 14. Juli Mittag 12 U. 15° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 14. Juli Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.